



CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Département de la sécurité, des institutions et du sport
Police cantonale

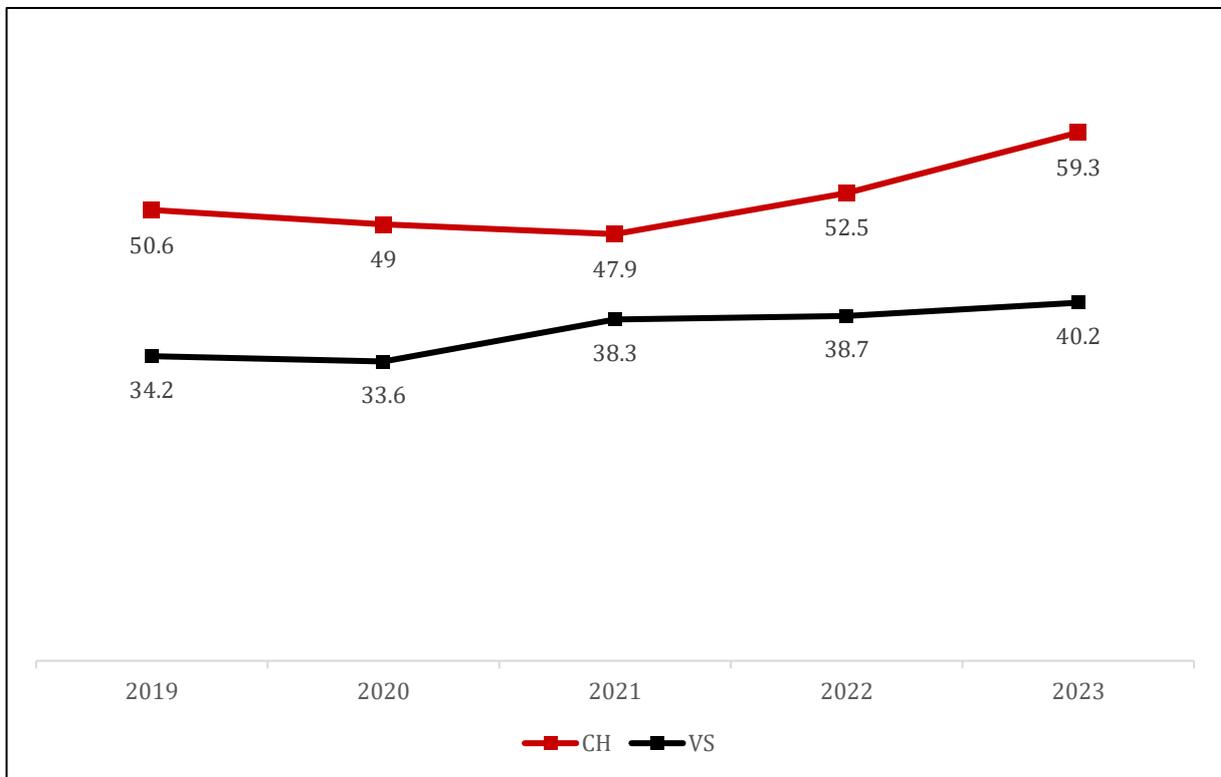
Departement für Sicherheit, Institutionen und Sport
Kantonspolizei



Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

2023

STRAFTATEN STGB AUF 1'000 EINWOHNER



POLICE CANTONALE VALAISANNE
KANTONSPOLIZEI WALLIS
www.policervalais.ch www.polizeiwallis.ch

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4			
2	Übersicht	5			
2.1	Straftaten nach Gesetz	5			
2.1.1	Verteilung der Straftaten nach Gesetz	5			
2.1.2	Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	6			
2.2	Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)	6			
2.2.1	Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches	6			
2.2.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	7			
2.2.3	Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen	8			
2.3	Straftaten: Geografische Verteilung	9			
2.3.1	Strafgesetzbuch (StGB)	9			
2.3.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	12			
2.3.3	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	15			
2.4	Beschuldigte Personen nach Gesetz	18			
2.4.1	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht	18			
2.4.2	Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht	18			
2.4.3	Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)	20			
2.4.4	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie	22			
2.4.5	Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	25			
2.4.6	Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)	26			
3	Detailbereiche	27			
3.1	Gewaltstraftaten	27			
3.1.1	Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form	27			
3.1.2	Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	28			
3.1.3	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit	29			
3.1.4	Gewaltstraftaten: Tatmittel	31			
3.1.5	Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	33			
3.1.6	Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht	34			
3.2	Häusliche Gewalt	35			
3.2.1	Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand	35			
3.2.2	Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich	36			
3.2.3	Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person	37			
3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität	38			
3.3.1	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten	38			
3.3.2	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich	38			
3.3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit	39			
3.4	Straftaten gegen das Vermögen	40			
3.4.1	Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten	40			
3.4.2	Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	41			
3.5	Raub	42			
3.5.1	Tatmittel bei Raub	42			
3.5.2	Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich	42			
3.6	Diebstahl	43			
3.6.1	Verteilung nach Diebstahlsformen	43			
3.6.2	Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	44			
3.6.3	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit	45			
3.7	Fahrzeugdiebstahl	47			
3.7.1	Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp	47			
3.7.2	Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich	47			
3.8	Sachbeschädigung	48			
3.8.1	Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext	48			
3.8.2	Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich	48			
3.8.3	Vandalismus nach Vorgehensweise	49			
3.8.4	Vandalismus nach Örtlichkeit	50			
3.9	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	51			
3.9.1	Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	51			
3.9.2	Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	52			
3.9.3	Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung	53			
3.9.4	Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen	55			
3.9.5	Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich	57			
3.9.6	Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen	58			

3.10	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	59
3.10.1	Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	59
3.10.2	Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	60
3.11	Digitale Kriminalität	61
3.11.1	Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität	61
3.11.2	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich	62
3.11.3	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi	63
4	Zeitreihen	64
4.1	Straftaten nach Gesetz	64
4.1.1	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten	65
4.1.2	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Region	67
4.1.3	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde	68
4.1.4	Gewaltstraftaten	69
4.1.5	Straftaten häusliche Gewalt	71
4.1.6	Straftaten gegen das Vermögen	72
4.1.7	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	73
4.1.8	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Region	75
4.1.9	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde	76
4.1.10	Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz	77
4.1.11	Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Region	79
4.1.12	Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde	80
5	Kantonale Erweiterungen	81
5.1	Kantonale Ereignisse	81
5.2	Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG)	82
6	Methodisches Glossar	83
6.1	Einführung	83
6.2	Definitionen	83
6.2.1	Fall	83
6.2.2	Straftat	83
6.2.3	Aufklärung	83
6.2.4	Beschuldigte Person	83
6.2.5	Geschädigte Person	84
6.2.6	Ständige Wohnbevölkerung	84
6.2.7	Gemeindestand	84
6.3	Auswertungsprinzipien	84
6.3.1	Ausgangsstatistik	84
6.3.2	Tatortprinzip	84
6.3.3	Personen- oder Einfachzählung	84
6.3.4	Absolute Zahlen	84
6.3.5	Relative Zahlen	85
6.3.6	Grafiken	85

1 Einleitung

Zur Einführung in die Daten der Jahresprintpublikation ist ein Kommentar von 1-2 Seiten vorgesehen, dieser hebt die wichtigsten Zahlen des vergangenen Jahres hervor, fasst permanente Schwerpunkte zusammen und weist auf die festzustellende Entwicklung hin.

Den Kommentar für die nationale Ausgabe wird das BFS vornehmen. Die Kommentare für die entsprechenden kantonalen Jahresstatistiken werden von den Kantonen erstellt.

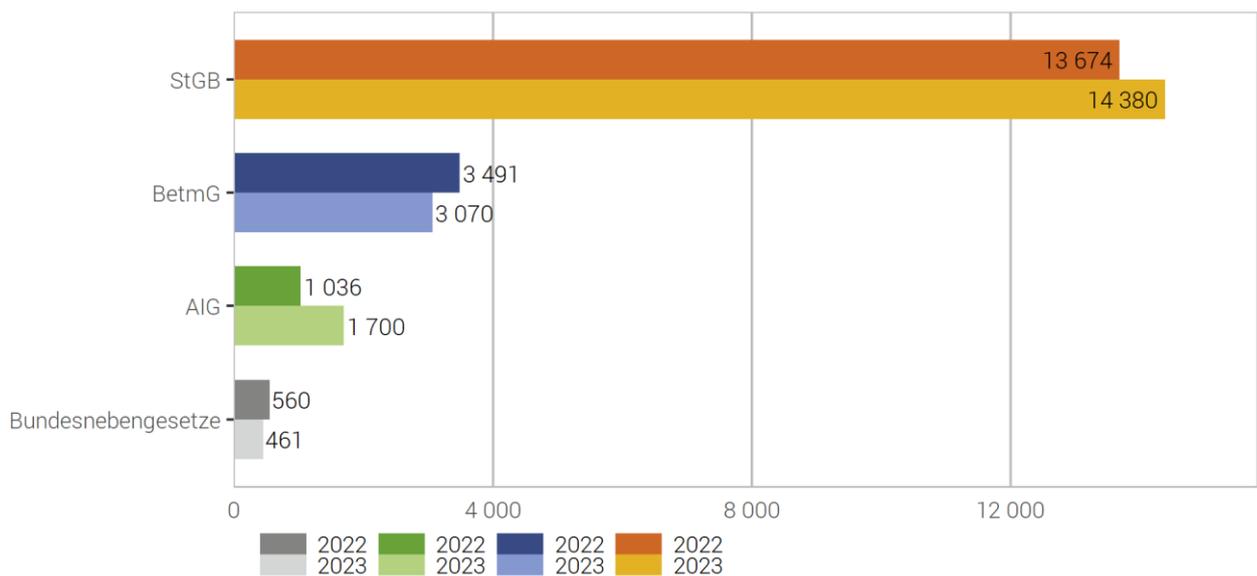
2 Übersicht

2.1 Straftaten nach Gesetz

2.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetz

Verteilung der Straftaten nach Gesetz

G 1



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB), gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) werden detailliert in der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) aufgenommen. Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG) sind hingegen nicht in der PKS enthalten, auch nicht fahrlässige Tötungen oder Körperverletzungen, die im Zusammenhang mit einer SVG-Widerhandlung erfolgen. Diese werden in der Verkehrsunfallstatistik ausgewiesen.

Der PKS wurden im Jahr 2023 auch 461 Verzeigungen wegen Straftaten gegen übrige Bundesnebensetze übermittelt. Je nach kantonaler Zuständigkeitsregelung fallen aber verschiedene Bundesnebensetze gar nicht oder nicht ausschliesslich in den Zuständigkeitsbereich der Kantonspolizei. So können gewisse Straftaten, die durch die Bahnpolizei oder das Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) erfasst werden, direkt der Staatsanwaltschaft übermittelt werden (zum Beispiel Straftaten gegen das Personenbeförderungsgesetz). Es gilt daher zu beachten, dass gewisse Straftaten gegen Bundesnebensetze nicht in die PKS einfließen, sondern direkt an die Justizbehörden gelangen.

2.1.2 Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 1

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	13 674	41,6%	14 380	41,2%	5%
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	3 491	95,2%	3 070	94,6%	-12%
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	1 036	100,0%	1 700	99,9%	64%
Übrige Bundesnebengesetze	560	93,4%	461	94,4%	-18%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

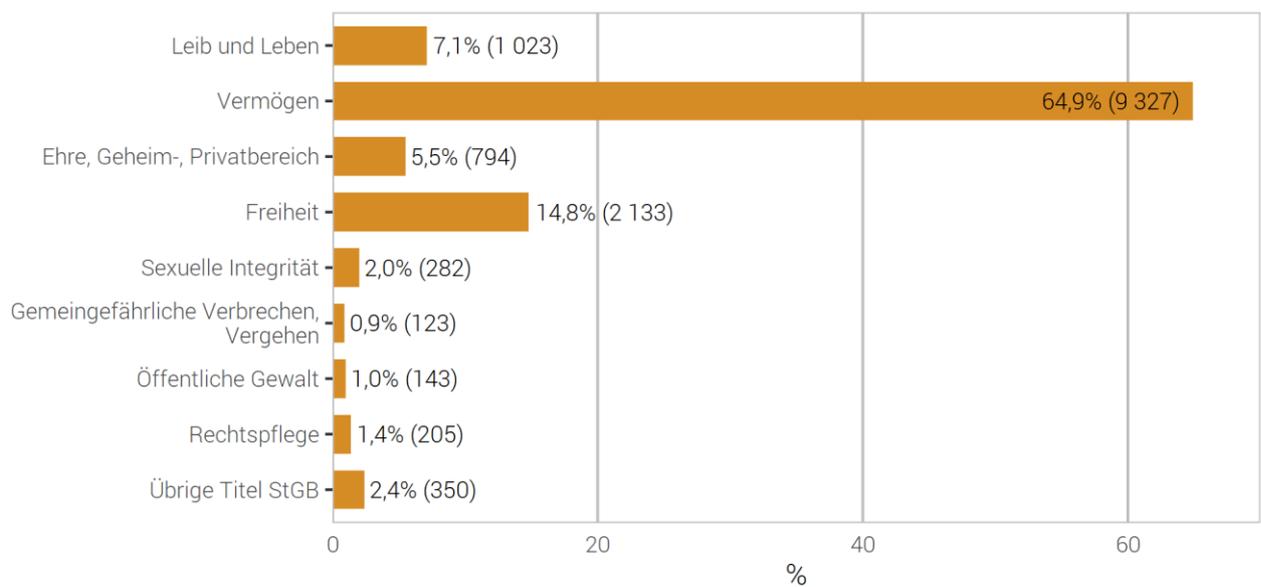
© BFS 2024

2.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)

2.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

G 2



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 2

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Strafgesetzbuch	13 674	41,6%	14 380	41,2%	5%
Total gegen Leib und Leben	1 012	93,0%	1 023	95,2%	1%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	100,0%	6	100,0%	500%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	6	100,0%	1	100,0%	-83%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	13	100,0%	9	100,0%	-31%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	354	90,1%	325	93,5%	-8%
Total gegen das Vermögen	8 874	23,5%	9 327	24,0%	5%
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	3 728	17,9%	3 900	21,7%	5%
davon Einbruchdiebstahl	864	12,2%	980	21,3%	13%
davon Entreisssdiebstahl	14	28,6%	11	9,1%	-21%
Fahrzeuginbruchdiebstahl (Art. 139)	1 072	7,8%	1 143	11,5%	7%
Raub (Art. 140)	28	57,1%	19	42,1%	-32%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 329	22,7%	1 246	25,0%	-6%
Betrug (Art. 146)	877	55,0%	924	28,9%	5%
Erpressung (Art. 156)	39	17,9%	38	23,7%	-3%
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	60	100,0%	89	97,8%	48%
Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich	860	94,8%	794	94,0%	-8%
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	182	92,3%	174	92,0%	-4%
Total gegen die Freiheit	1 757	45,9%	2 133	45,7%	21%
Drohung (Art. 180)	497	96,0%	455	94,7%	-8%
Nötigung (Art. 181)	101	91,1%	132	96,2%	31%
Menschenhandel (Art. 182)	0	–	2	50,0%	–
Freiheitsberaubung (Art. 183)	10	100,0%	5	80,0%	-50%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	136	63,2%	170	54,7%	25%
Total gegen die sexuelle Integrität	290	91,7%	282	94,3%	-3%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	55	92,7%	68	98,5%	24%
Vergewaltigung (Art. 190)	42	90,5%	41	90,2%	-2%
Exhibitionismus (Art. 194)	7	57,1%	4	75,0%	-43%
Pornografie (Art. 197)	112	96,4%	82	96,3%	-27%
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	222	71,6%	123	58,5%	-45%
Brandstiftung (Art. 221)	56	55,4%	30	46,7%	-46%
Total gegen die öffentliche Gewalt	155	94,2%	143	98,6%	-8%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	45	93,3%	48	95,8%	7%
Total gegen die Rechtspflege	169	94,7%	205	95,1%	21%
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	122	94,3%	142	93,0%	16%
Übrige Straftaten gegen das StGB	335	92,2%	350	91,7%	4%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

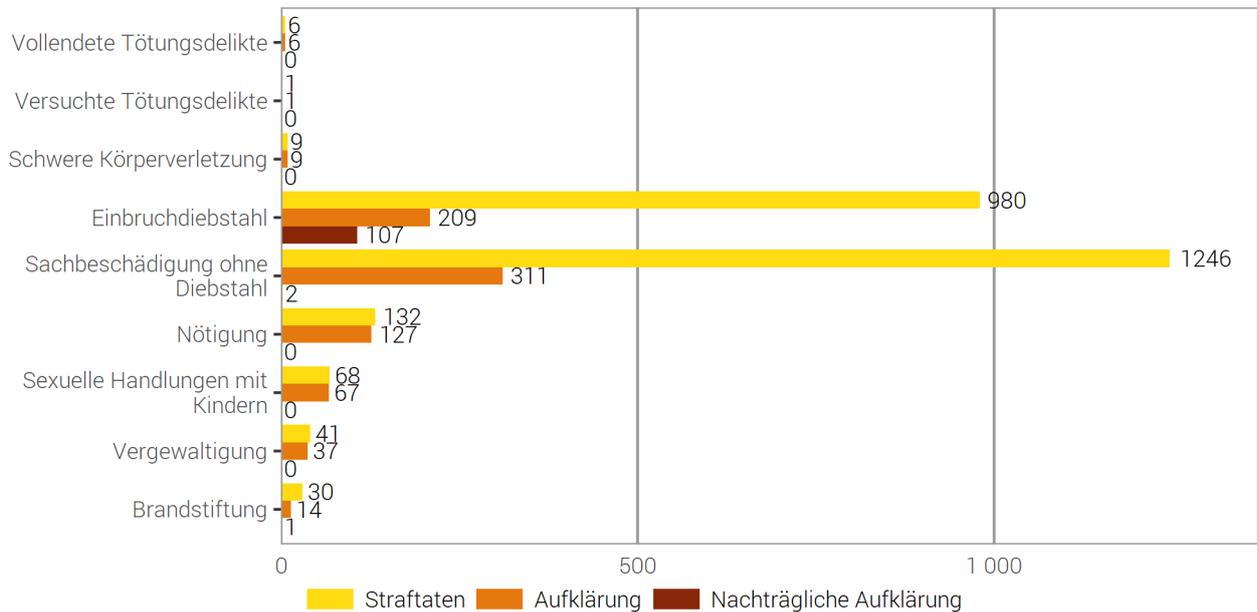
Anmerkung: Ein Einbruchdiebstahl besteht in der Regel aus drei Straftatbeständen (Diebstahl, Hausfriedensbruch, Sachbeschädigung). Ebenso wird beim Einschleichdiebstahl der Straftatbestand Hausfriedensbruch erfasst und beim Fahrzeugeinbruchdiebstahl die Sachbeschädigung.

In der Tabelle 2.2.2 werden Sachbeschädigung und Hausfriedensbruch ohne Diebstahl separat ausgewiesen. Die im Zusammenhang mit Einbruchdiebstahl, Einschleichdiebstahl sowie Fahrzeugeinbruchdiebstahl erfassten Straftatbestände Hausfriedensbruch und Sachbeschädigung sind im Total Freiheit, respektive, Vermögen berücksichtigt.

2.2.3 Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

G 3



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

Die Aufklärung einer Straftat kann durch die polizeiliche Ermittlungstätigkeit eines Kantons, durch die namentliche Beschuldigung durch geschädigte Personen oder Zeuginnen und Zeugen, durch eine grossräumigere Fahndung etc. erfolgen. Die Zahl der Aufklärungen kann nicht zum Ausdruck bringen, wie und durch wen die Aufklärung erfolgte, sie ist auch nicht über alle Straftatbestände gleichermassen als Indikator für die Effizienz der Polizeiarbeit verwendbar.

Unter nachträglichen Aufklärungen werden Straftaten verstanden, die bereits in einem früheren Jahr statistisch ausgewiesen wurden, für die aber erst im aktuellen statistischen Kalenderjahr beschuldigte Personen registriert wurden.

2.3 Straftaten: Geografische Verteilung

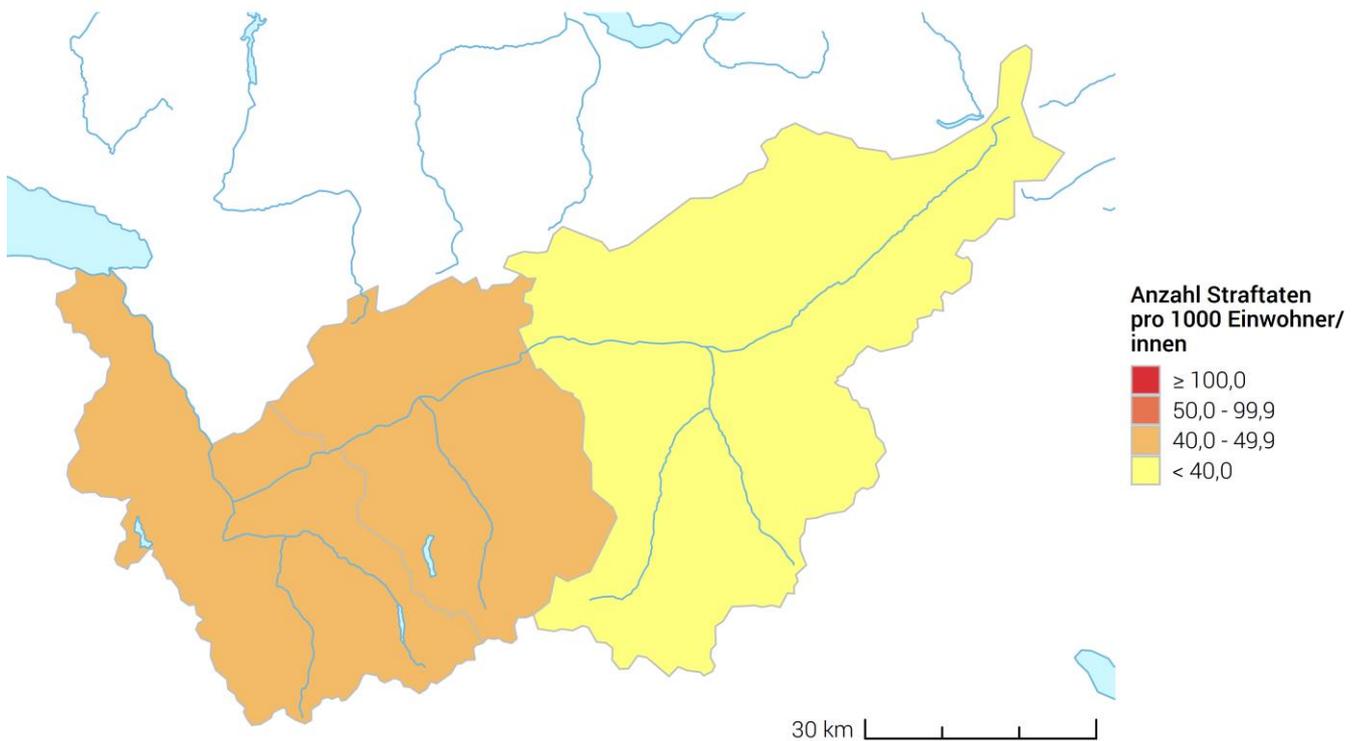
2.3.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Jedoch ist zu beachten, dass Häufigkeitszahlen nicht die unterschiedlich starke Pendlerpopulation, die insbesondere in grossen Städten einen nicht zu vernachlässigenden Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen hat, berücksichtigen.

2.3.1.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Region

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) nach Region

G 4



Quelle(n): BFS – PKS (2023), STATPOP (2022)

© BFS, CRIME, 2024

2.3.1.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Region

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Region

T 3

	2022			2023			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Valais central	5 594	140 021	40,0	5 812	141 225	41,2	4%
Bas Valais	5 493	128 424	42,8	5 840	130 361	44,8	6%
Haut Valais	2 587	84 764	30,5	2 726	85 696	31,8	5%
Unbekannt VS	0	-	-	2	-	-	-

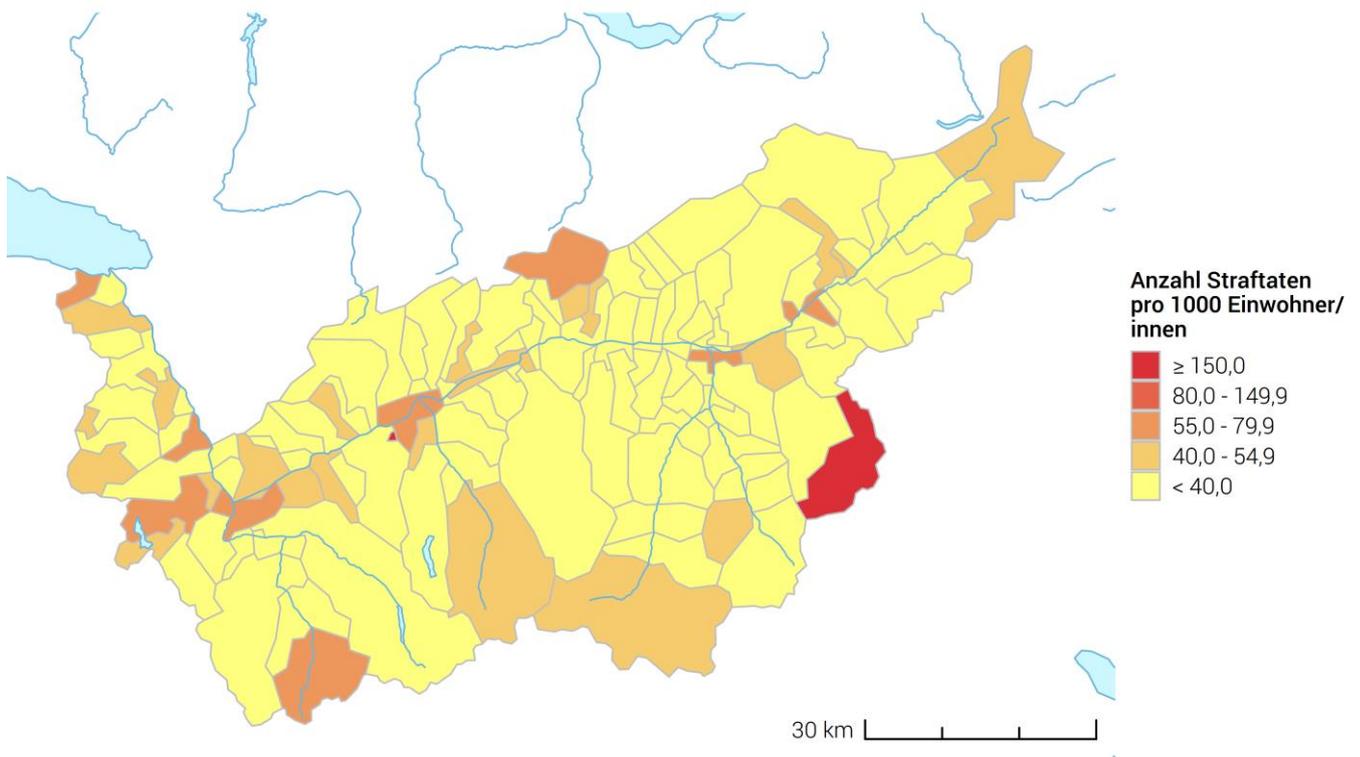
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.3.1.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 5



Quelle(n): BFS – PKS (2023), STATPOP (2022)

© BFS, CRIME, 2024

2.3.1.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 4

	2022			2023			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Sion	2 094	35 259	59,4	2 160	35 650	60,6	3%
Martigny	1 636	20 505	79,8	1 485	20 974	70,8	-9%
Monthey	721	18 096	39,8	918	18 446	49,8	27%
Sierre	728	17 115	42,5	834	17 295	48,2	15%
Brig-Glis	490	13 435	36,5	582	13 642	42,7	19%
Val de Bagnes	431	10 609	40,6	388	10 693	36,3	-10%
Naters	241	10 439	23,1	219	10 484	20,9	-9%
Crans-Montana	264	10 272	25,7	363	10 271	35,3	38%
Collombey-Muraz	258	9 676	26,7	354	9 739	36,3	37%
Fully	398	8 971	44,4	386	9 049	42,7	-3%
Conthey	383	8 955	42,8	332	8 983	37,0	-13%
Visp	436	8 183	53,3	472	8 305	56,8	8%
Savièse	141	8 100	17,4	126	8 097	15,6	-11%
Nendaz	225	6 908	32,6	246	6 943	35,4	9%
Saxon	297	6 484	45,8	350	6 690	52,3	18%
Vétroz	203	6 460	31,4	197	6 510	30,3	-3%
Zermatt	320	5 769	55,5	294	5 746	51,2	-8%
Troistorrens	103	4 813	21,4	108	4 838	22,3	5%
Noble-Contrée	90	4 635	19,4	123	4 635	26,5	37%
Saint-Maurice	281	4 538	61,9	312	4 540	68,7	11%
Vouvry	97	4 379	22,2	204	4 473	45,6	110%
Lens	254	4 306	59,0	229	4 406	52,0	-10%
Port-Valais	159	4 403	36,1	135	4 397	30,7	-15%
Ayent	119	4 185	28,4	114	4 247	26,8	-4%
Chamoson	109	4 053	26,9	108	4 178	25,8	-1%
Leuk	112	4 054	27,6	143	4 134	34,6	28%
Grimisuat	110	3 694	29,8	93	3 774	24,6	-15%
Chalais	95	3 707	25,6	89	3 759	23,7	-6%
Ardon	162	3 480	46,6	149	3 564	41,8	-8%
Riddes	214	3 379	63,3	183	3 535	51,8	-14%
Leytron	113	3 276	34,5	81	3 281	24,7	-28%
Orsières	67	3 200	20,9	61	3 237	18,8	-9%
Saillon	76	2 859	26,6	81	2 995	27,0	7%
Vionnaz	55	2 805	19,6	87	2 902	30,0	58%
Anniviers	94	2 729	34,4	90	2 703	33,3	-4%
Saint-Léonard	100	2 510	39,8	53	2 548	20,8	-47%
Grône	68	2 513	27,1	72	2 545	28,3	6%
Martigny-Combe	53	2 305	23,0	53	2 336	22,7	0%
St. Niklaus	33	2 238	14,7	31	2 242	13,8	-6%
Ried-Brig	26	2 160	12,0	32	2 183	14,7	23%
Übrige Gemeinden	1 818	67 752	–	2 043	68 313	–	12%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

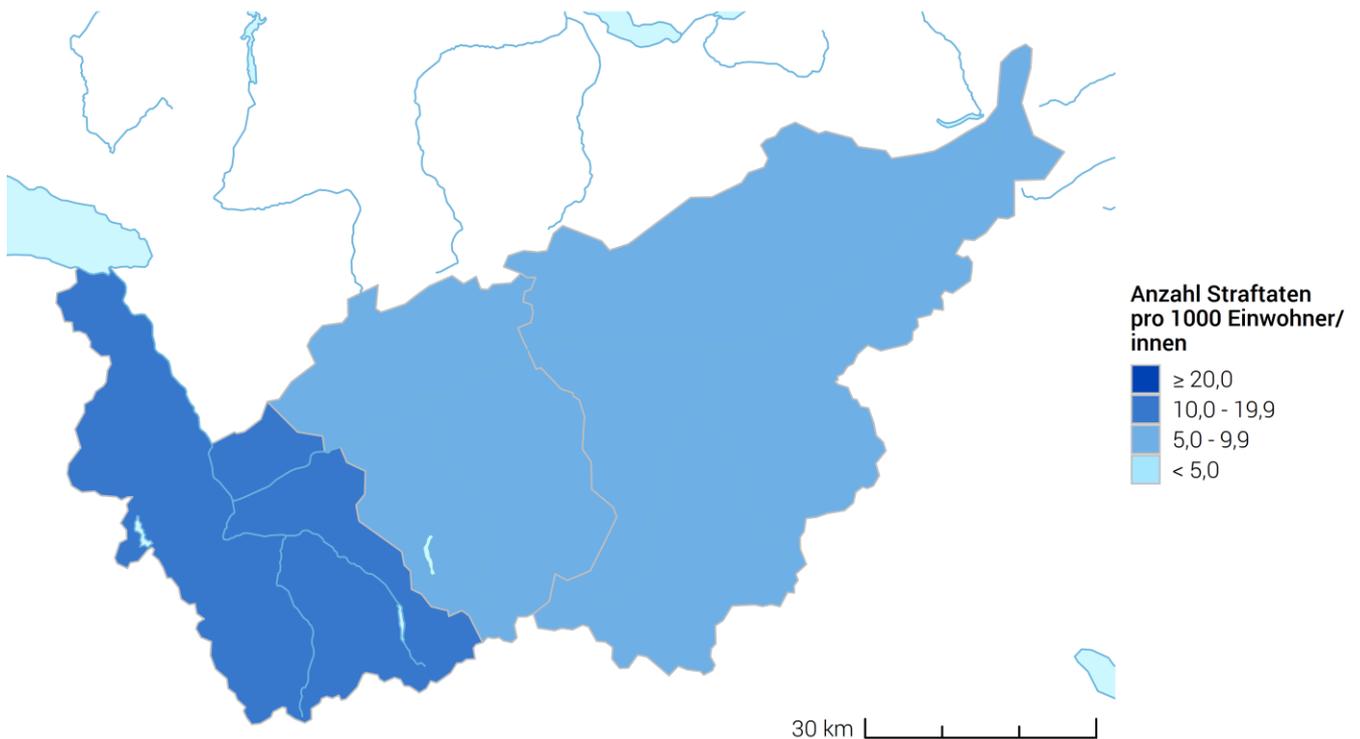
2.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die Gelegenheitsstruktur (z.B. Zentrumslasten) und die für die Kontrolle verfügbaren Personalressourcen, die das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich wesentlich beeinflussen, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten. Zudem muss berücksichtigt werden, dass die Verzeigungen wegen Konsum sehr häufig sind und das Bild massgeblich mitbestimmen.

2.3.2.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Region

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Region

G 6



Quelle(n): BFS – PKS (2023), STATPOP (2022)

© BFS, CRIME, 2024

2.3.2.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Region

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Region

T 5

	2022			2023			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	
Valais central	1 472	140 021	10,5	1 208	141 225	8,6	-18%
Bas Valais	1 646	128 424	12,8	1 399	130 361	10,7	-15%
Haut Valais	373	84 764	4,4	463	85 696	5,4	24%

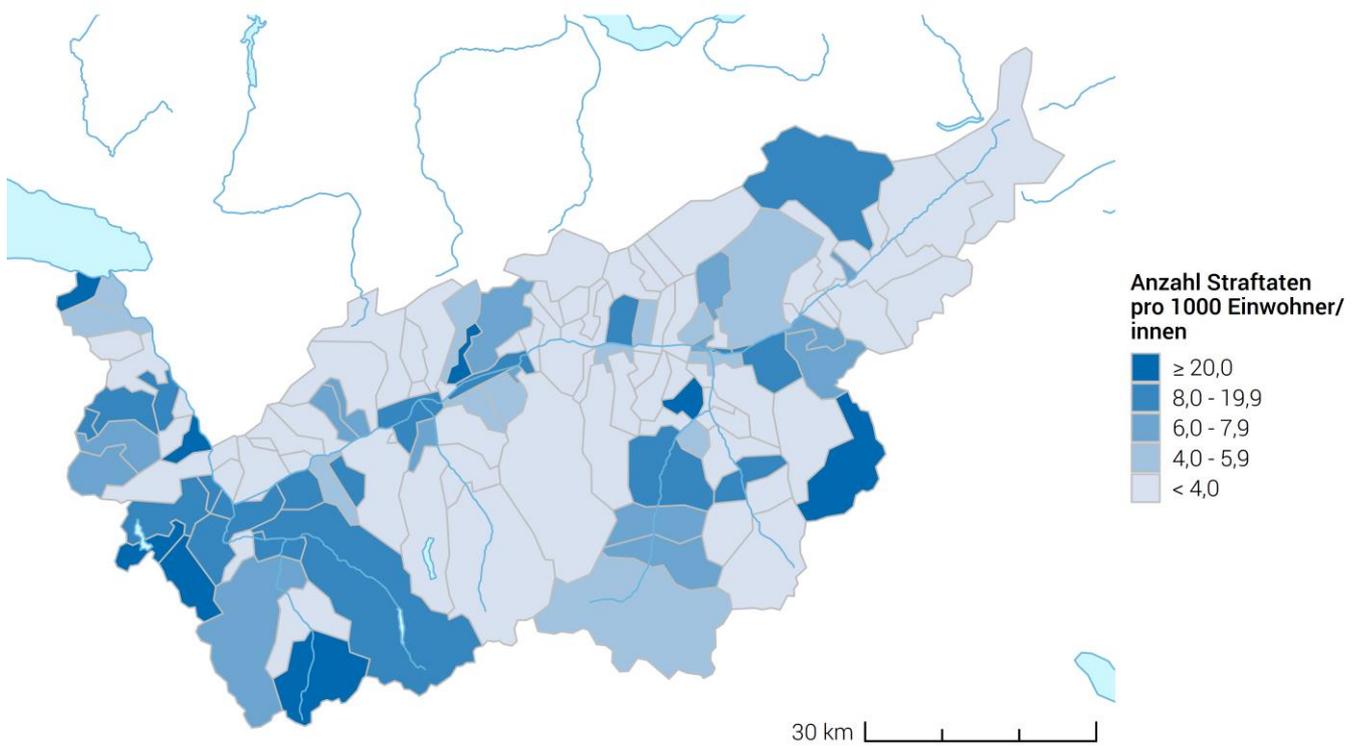
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.3.2.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 7



Quelle(n): BFS – PKS (2023), STATPOP (2022)

© BFS, CRIME, 2024

2.3.2.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 6

	2022			2023			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Sion	784	35 259	22,2	572	35 650	16,0	-27%
Martigny	267	20 505	13,0	243	20 974	11,6	-9%
Monthey	287	18 096	15,9	216	18 446	11,7	-25%
Sierre	217	17 115	12,7	219	17 295	12,7	1%
Brig-Glis	120	13 435	8,9	116	13 642	8,5	-3%
Val de Bagnes	85	10 609	8,0	86	10 693	8,0	1%
Naters	26	10 439	2,5	57	10 484	5,4	119%
Crans-Montana	49	10 272	4,8	64	10 271	6,2	31%
Collombey-Muraz	49	9 676	5,1	35	9 739	3,6	-29%
Fully	46	8 971	5,1	36	9 049	4,0	-22%
Conthey	62	8 955	6,9	34	8 983	3,8	-45%
Visp	40	8 183	4,9	40	8 305	4,8	0%
Savièse	27	8 100	3,3	12	8 097	1,5	-56%
Nendaz	13	6 908	1,9	16	6 943	2,3	23%
Saxon	61	6 484	9,4	60	6 690	9,0	-2%
Vétroz	25	6 460	3,9	47	6 510	7,2	88%
Zermatt	55	5 769	9,5	29	5 746	5,0	-47%
Troistorrents	34	4 813	7,1	53	4 838	11,0	56%
Noble-Contrée	12	4 635	2,6	11	4 635	2,4	-8%
Saint-Maurice	68	4 538	15,0	92	4 540	20,3	35%
Vouvry	16	4 379	3,7	23	4 473	5,1	44%
Lens	120	4 306	27,9	107	4 406	24,3	-11%
Port-Valais	61	4 403	13,9	25	4 397	5,7	-59%
Ayent	17	4 185	4,1	12	4 247	2,8	-29%
Chamoson	19	4 053	4,7	12	4 178	2,9	-37%
Leuk	20	4 054	4,9	8	4 134	1,9	-60%
Grimisuat	19	3 694	5,1	9	3 774	2,4	-53%
Chalais	21	3 707	5,7	18	3 759	4,8	-14%
Ardon	34	3 480	9,8	22	3 564	6,2	-35%
Riddes	33	3 379	9,8	17	3 535	4,8	-48%
Leytron	10	3 276	3,1	6	3 281	1,8	-40%
Orsières	13	3 200	4,1	20	3 237	6,2	54%
Saillon	5	2 859	1,7	4	2 995	1,3	-20%
Vionnaz	20	2 805	7,1	5	2 902	1,7	-75%
Anniviers	19	2 729	7,0	2	2 703	0,7	-89%
Saint-Léonard	12	2 510	4,8	7	2 548	2,7	-42%
Grône	4	2 513	1,6	11	2 545	4,3	175%
Martigny-Combe	11	2 305	4,8	24	2 336	10,3	118%
St. Niklaus	2	2 238	0,9	26	2 242	11,6	1200%
Ried-Brig	8	2 160	3,7	15	2 183	6,9	88%
Übrige Gemeinden	700	67 752	–	659	68 313	–	-6%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

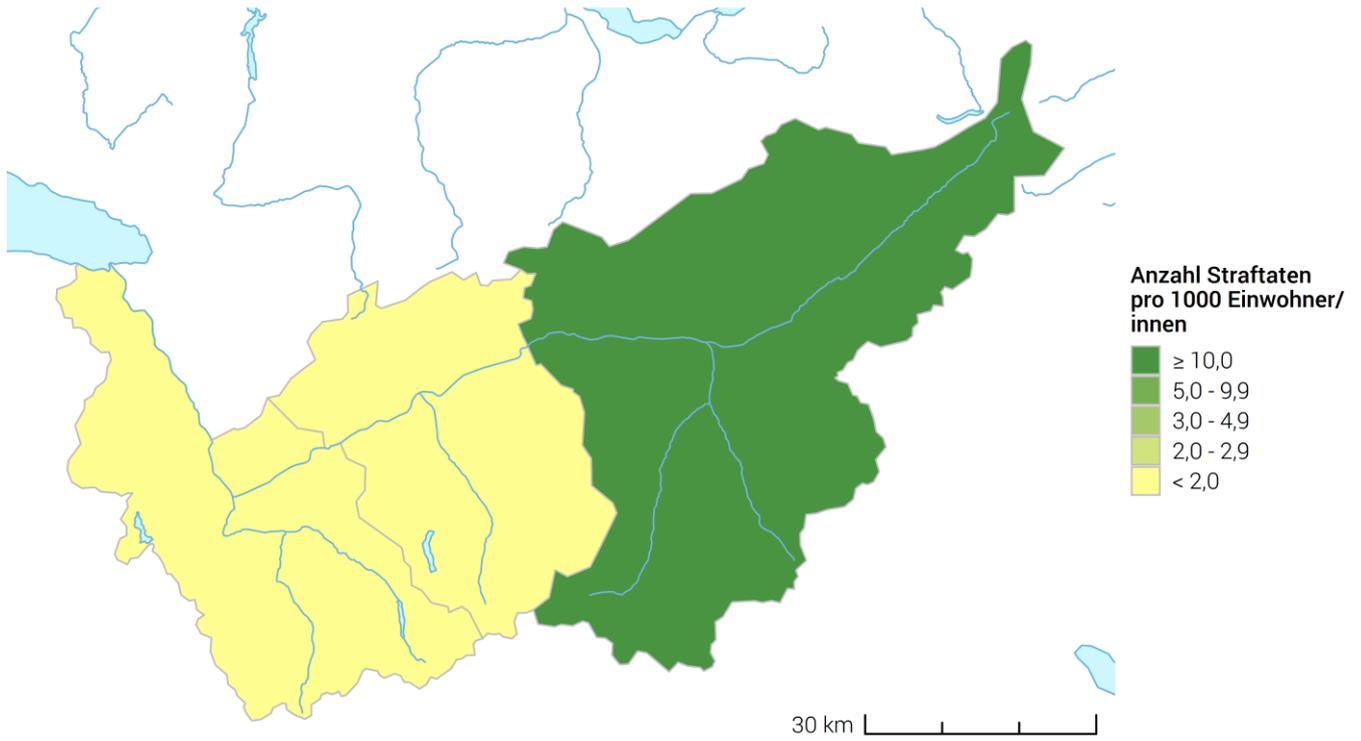
2.3.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die geografische Lage (Grenzgebiete) und die Kontrollintensität, die einen grossen Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich haben, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

2.3.3.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Region

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Region

G 8



Quelle(n): BFS – PKS (2023), STATPOP (2022)

© BFS, CRIME, 2024

2.3.3.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Region

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Region

T 7

	2022			2023			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	
Valais central	53	140 021	0,4	85	141 225	0,6	60%
Bas Valais	265	128 424	2,1	238	130 361	1,8	-10%
Haut Valais	718	84 764	8,5	1 377	85 696	16,1	92%

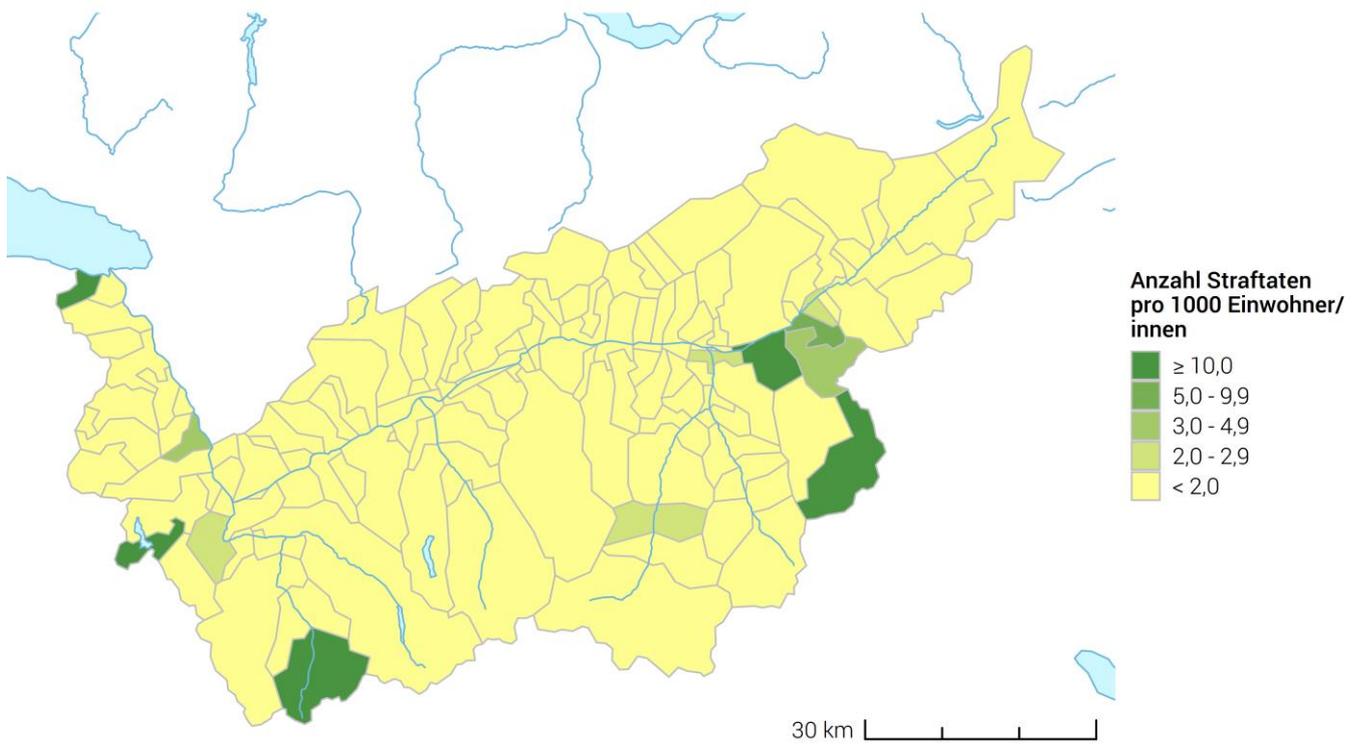
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.3.3.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 9



Quelle(n): BFS – PKS (2023), STATPOP (2022)

© BFS, CRIME, 2024

2.3.3.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 8

	2022			2023			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Sion	35	35 259	1,0	58	35 650	1,6	66%
Martigny	54	20 505	2,6	28	20 974	1,3	-48%
Monthey	9	18 096	0,5	16	18 446	0,9	78%
Sierre	5	17 115	0,3	13	17 295	0,8	160%
Brig-GLIS	654	13 435	48,7	1 282	13 642	94,0	96%
Val de Bagnes	7	10 609	0,7	0	10 693	0,0	-100%
Naters	8	10 439	0,8	5	10 484	0,5	-38%
Crans-Montana	1	10 272	0,1	0	10 271	0,0	-100%
Collombey-Muraz	2	9 676	0,2	5	9 739	0,5	150%
Fully	1	8 971	0,1	1	9 049	0,1	0%
Conthey	1	8 955	0,1	1	8 983	0,1	0%
Visp	10	8 183	1,2	21	8 305	2,5	110%
Savièse	2	8 100	0,2	1	8 097	0,1	-50%
Nendaz	0	6 908	0,0	1	6 943	0,1	–
Saxon	4	6 484	0,6	3	6 690	0,4	-25%
Vétroz	0	6 460	0,0	6	6 510	0,9	–
Zermatt	1	5 769	0,2	0	5 746	0,0	-100%
Troistorrens	3	4 813	0,6	6	4 838	1,2	100%
Noble-Contrée	0	4 635	0,0	0	4 635	0,0	0%
Saint-Maurice	14	4 538	3,1	21	4 540	4,6	50%
Vouvry	3	4 379	0,7	2	4 473	0,4	-33%
Lens	0	4 306	0,0	0	4 406	0,0	0%
Port-Valais	4	4 403	0,9	5	4 397	1,1	25%
Ayent	0	4 185	0,0	0	4 247	0,0	0%
Chamoson	0	4 053	0,0	0	4 178	0,0	0%
Leuk	3	4 054	0,7	4	4 134	1,0	33%
Grimisuat	3	3 694	0,8	0	3 774	0,0	-100%
Chalais	0	3 707	0,0	0	3 759	0,0	0%
Ardon	5	3 480	1,4	1	3 564	0,3	-80%
Riddes	0	3 379	0,0	0	3 535	0,0	0%
Leytron	0	3 276	0,0	2	3 281	0,6	–
Orsières	1	3 200	0,3	2	3 237	0,6	100%
Saillon	0	2 859	0,0	0	2 995	0,0	0%
Vionnaz	0	2 805	0,0	0	2 902	0,0	0%
Anniviers	0	2 729	0,0	0	2 703	0,0	0%
Saint-Léonard	0	2 510	0,0	0	2 548	0,0	0%
Grône	0	2 513	0,0	1	2 545	0,4	–
Martigny-Combe	5	2 305	2,2	6	2 336	2,6	20%
St. Niklaus	0	2 238	0,0	0	2 242	0,0	0%
Ried-Brig	12	2 160	5,6	7	2 183	3,2	-42%
Übrige Gemeinden	189	67 752	–	202	68 313	–	7%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz

Eine Person, wird im Total des entsprechenden Gesetzes nur einmal als reale Person gezählt unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden. So bleibt der Bezug zu den Bevölkerungszahlen gewährleistet.

Die nachfolgend ausgewiesenen beschuldigten Personen umfassen auch Personen, die nicht der Wohnbevölkerung zugerechnet werden. Ein Vergleich mit der Wohnbevölkerung ist deshalb nur für beschuldigte Personen aus der Wohnbevölkerung und unter Berücksichtigung von Alterskategorie und Geschlecht zulässig.

2.4.1 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

T 9

	Total	Minderjährige		Junge Erw. (18-24 J.)		Erwachsene (>24 J.)		Jur. P.	o. A.
		m	w	m	w	m	w		
Strafgesetzbuch (StGB)	3 267	362	70	343	81	1 794	617	0	0
Betäubungsmittelgesetz (BtmG)	1 402	173	34	311	42	705	137	0	0
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	1 515	130	6	394	44	808	133	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

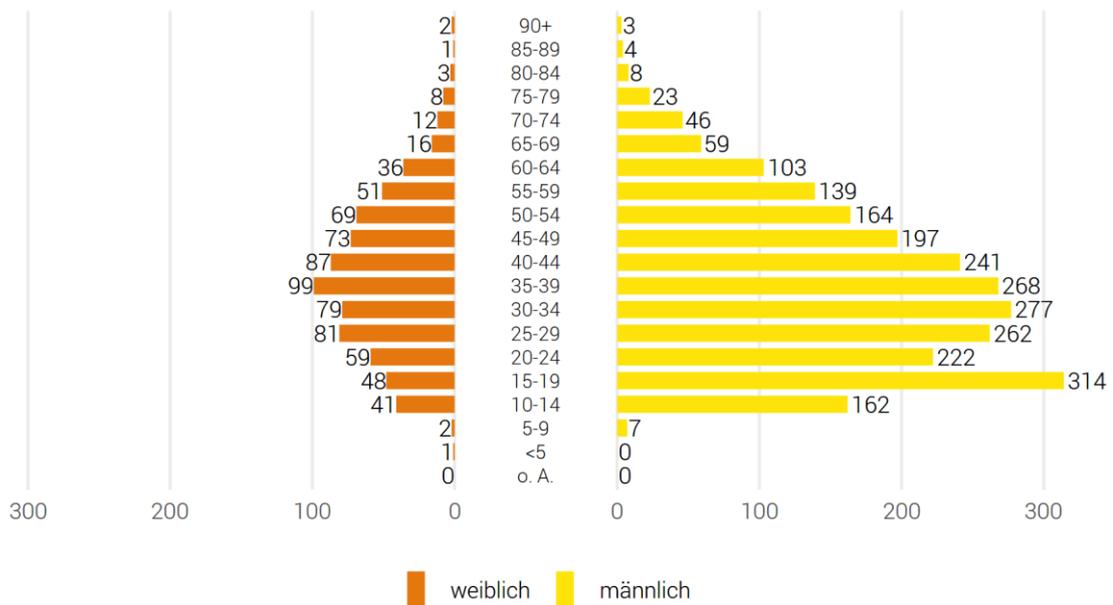
© BFS 2024

2.4.2 Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht

2.4.2.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 10



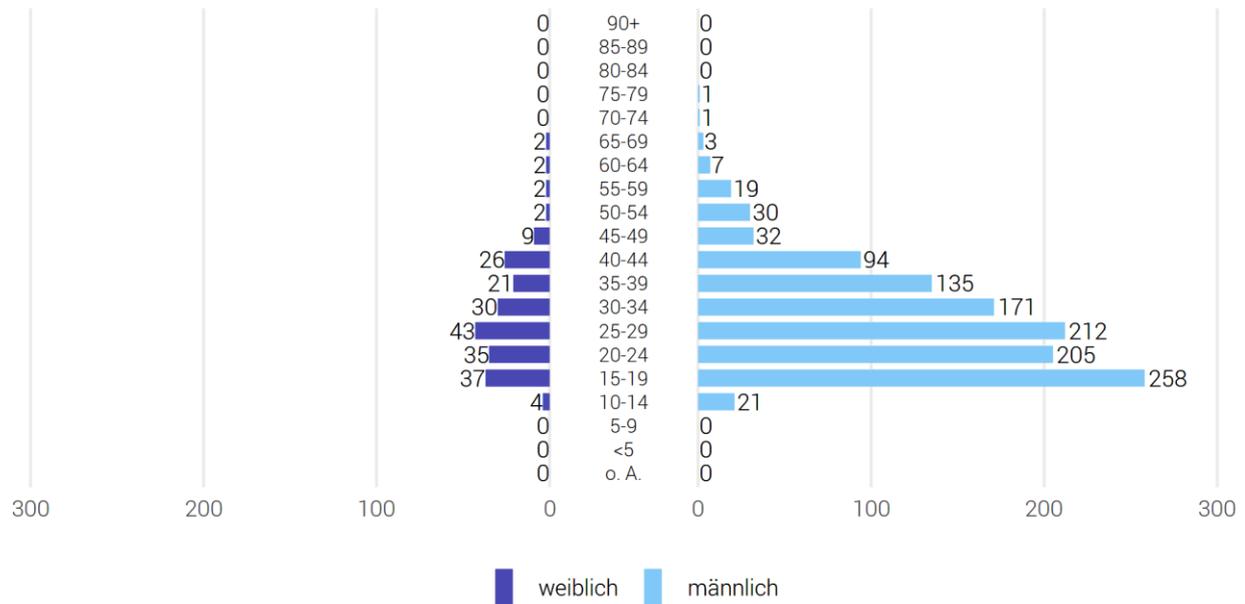
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.4.2.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 11



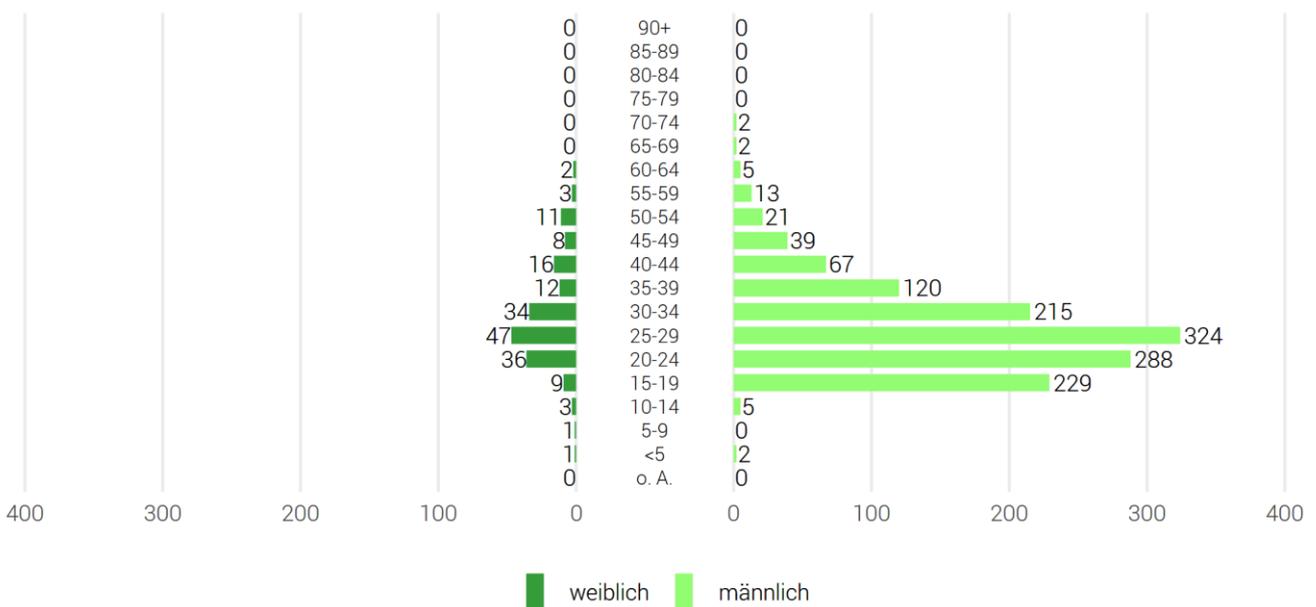
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.4.2.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 12



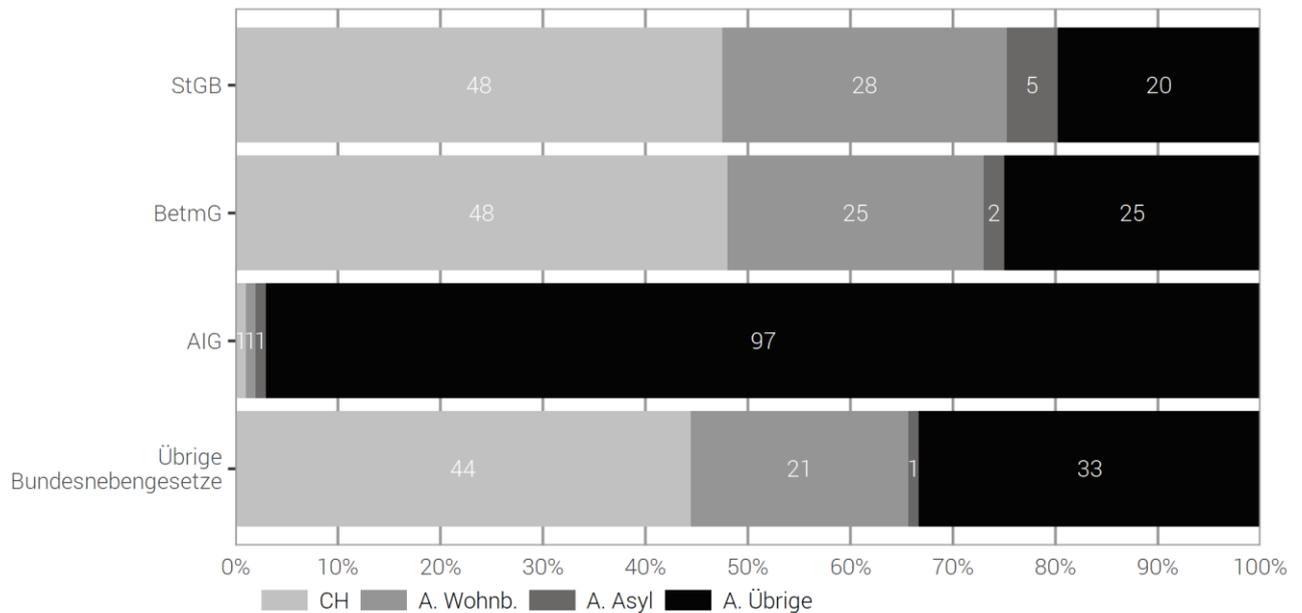
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.4.3 Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

Beschuldigte Personen: Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer)

G 13



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

In der PKS werden ausländische Personen nach ihrer Aufenthaltsbewilligung (bzw. dem Fehlen einer solchen) in drei Kategorien unterteilt:

Ständige ausländische Wohnbevölkerung (A. Wohnb.):

- Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B)
- Niederlassungsbewilligung (Ausweis C)
- Aufenthaltsbewilligung mit Erwerbstätigkeit (diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, Ausweis Ci)

Asylbevölkerung (A. Asyl):

- Vorläufig Aufgenommene (Ausweis F)
- Asylsuchende (Ausweis N)
- Schutzbedürftige (Ausweis S)

Übrige ausländische Bevölkerung (A. Übrige):

- Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L)
- Grenzgängerbewilligung (Ausweis G)
- Legal anwesende Personen ohne ausweispflichtigen Status (Tourist/innen, Besucher/innen)
- Im Meldeverfahren für Kurzerwerbstätigkeit (Staatsangehörige / Angestellte von Unternehmen EU/EFTA)
- Illegal anwesende Asylsuchende (Abgewiesene und Ausreisepflichtige)
- Illegal Anwesende ohne Asylverfahren
- Rückweisung an der Grenze
- Aufenthaltsstatus unbekannt oder fehlend

Bei der letzten Kategorie (A. Übrige) sind Analysen, aufgrund von Personen mit unbekanntem oder fehlendem Aufenthaltsstatus, aufgeschlüsselt nach Unterkategorien nicht möglich. Bei der Statistik der Bevölkerung und Haushalte STATPOP werden Personen mit Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L), vorläufig aufgenommene ausländische Personen (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. Diese Unterscheidung kann in der PKS nicht gemacht werden, weil die Aufenthaltsdauer nicht bekannt ist.

Anmerkung zum AIG: Schweizerinnen und Schweizer können nur beschränkt gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz verstossen, z.B. durch die unbewilligte Beschäftigung oder die Erleichterung des illegalen Aufenthaltes von Ausländern.

2.4.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie

Um die Vergleichbarkeit unter den Nationalitäten zu gewährleisten, müsste die Anzahl beschuldigter Personen einer Nationalität zusätzlich zur effektiv anwesenden Anzahl der entsprechenden Staatsangehörigen in Bezug gesetzt und auf 1000 Personen umgerechnet werden (entspricht der Berechnung von Belastungsraten). Dies ergibt lediglich auf nationaler Ebene Sinn, da die kantonalen Zahlen teilweise sehr tief sind und die interkantonale Mobilität der beschuldigten Personen nicht zu unterschätzen ist. Insbesondere bei kleinen Personenzahlen darf aber selbst die so berechnete Belastungsrate nicht überinterpretiert werden, da bereits die Zu-/Abnahme um eine einzelne Person zu einer starken Veränderung eben dieser Zahl führt.

2.4.4.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 10

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	3 267	2 464	149	654
Schweiz	1 559	1 559	–	–
Total Ausländer/innen	1 708	905	149	654
Portugal	354	275	0	79
Frankreich	270	148	0	122
Italien	164	105	0	59
Rumänien	76	11	0	65
Kosovo	50	39	1	10
Algerien	48	0	17	31
Spanien	47	29	0	18
Deutschland	45	23	0	22
Marokko	36	11	5	20
Serbien	35	29	2	4
Ukraine	34	1	30	3
Belgien	32	21	0	11
Türkiye	32	13	4	15
Afghanistan	29	4	21	4
Nordmazedonien	27	21	2	4
Eritrea	25	14	11	0
Georgien	22	1	8	13
Syrien	21	9	9	3
Polen	18	6	0	12
Tunesien	17	3	3	11
Bosnien und Herzegowina	15	7	0	8
Bulgarien	14	1	0	13
Brasilien	14	12	0	2
Kamerun	13	8	0	5
Kroatien	12	10	0	2
Irak	12	2	9	1
Niederlande	11	10	0	1
Somalia	11	4	6	1
Russland	10	6	1	3
Übrige Nationalitäten	214	82	20	112

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.4.4.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 11

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	1 402	1 019	34	349
Schweiz	668	668	–	–
Total Ausländer/innen	734	351	34	349
Frankreich	235	72	0	163
Portugal	118	88	0	30
Italien	88	55	0	33
Spanien	38	14	0	24
Polen	21	12	0	9
Belgien	16	5	0	11
Kosovo	15	13	1	1
Deutschland	13	9	0	4
Vereinigtes Königreich	12	5	0	7
Serbien	12	9	2	1
Algerien	11	2	4	5
Rumänien	10	4	0	6
Eritrea	10	4	6	0
Afghanistan	10	2	8	0
Übrige Nationalitäten	125	57	13	55

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.4.4.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 12

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	1 515	29	11	1 475
Schweiz	9	9	–	–
Total Ausländer/innen	1 506	20	11	1 475
Afghanistan	182	1	1	180
Marokko	146	0	0	146
Syrien	118	0	1	117
Türkiye	100	0	0	100
Tunesien	93	0	0	93
Algerien	73	1	2	70
Guinea	68	0	0	68
Pakistan	50	0	0	50
Nigeria	49	0	0	49
Ägypten	44	0	0	44
Côte d'Ivoire	38	0	0	38
Irak	33	0	3	30
Bangladesch	27	0	0	27
Kosovo	26	2	0	24
Eritrea	24	1	2	21
Kolumbien	23	0	0	23
Kamerun	21	0	0	21
Iran	19	0	0	19
Albanien	18	0	0	18
Indien	18	0	0	18
China	17	0	0	17
Gambia	16	0	0	16
Serbien	15	0	0	15
Mali	14	0	0	14
Sudan	13	0	0	13
Frankreich	12	3	0	9
Nordmazedonien	11	1	0	10
Senegal	11	0	0	11
Nepal	11	0	0	11
Rumänien	10	0	0	10
Brasilien	10	0	0	10
Übrige Nationalitäten	196	11	2	183

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.4.5 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die Straftaten können sowohl zur gleichen Zeit am gleichen Ort geschehen oder über verschiedene Zeitpunkte in einem Jahr verteilt sein. Häufigere 2er- oder 3er-Straftatenkombinationen gemäss StGB sind der Einschleichdiebstahl (Hausfriedensbruch und Diebstahl) oder der Einbruchdiebstahl in Immobilien (Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch und Diebstahl).

2.4.5.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 13

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	224	85	42	23	36	22	432
Schweizer/innen	115	51	25	11	14	12	228
Ausländer/innen	109	34	17	12	22	10	204
Wohnbevölkerung	66	25	9	7	10	2	119
Asylbevölkerung	22	4	3	4	7	5	45
übrige Ausländer/innen	21	5	5	1	5	3	40
Total Erwachsene	1 523	662	319	134	168	29	2 835
Schweizer/innen	688	332	146	73	79	13	1 331
Ausländer/innen	835	330	173	61	89	16	1 504
Wohnbevölkerung	393	205	105	34	44	5	786
Asylbevölkerung	55	21	15	5	7	1	104
übrige Ausländer/innen	387	104	53	22	38	10	614

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.4.5.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 14

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	42	102	30	12	21	0	207
Schweizer/innen	24	68	23	10	9	0	134
Ausländer/innen	18	34	7	2	12	0	73
Wohnbevölkerung	13	26	6	2	11	0	58
Asylbevölkerung	3	4	1	0	1	0	9
übrige Ausländer/innen	2	4	0	0	0	0	6
Total Erwachsene	355	628	134	50	26	2	1 195
Schweizer/innen	179	241	74	20	19	1	534
Ausländer/innen	176	387	60	30	7	1	661
Wohnbevölkerung	93	139	39	18	4	0	293
Asylbevölkerung	6	11	5	1	1	1	25
übrige Ausländer/innen	77	237	16	11	2	0	343

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

Die häufigste 2er-Straftatenkombination im Bereich der Betäubungsmitteldelinquenz ist der Besitz resp. die Sicherstellung im Zusammenhang mit dem Konsum von illegalen Substanzen. In diesem Bereich der Delinquenz sind wiederholte Verzeigungen derselben Person wesentlich häufiger als in anderen Bereichen.

2.4.5.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 15

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	128	8	0	0	0	0	136
Schweizer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer/innen	128	8	0	0	0	0	136
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	1	0	0	0	0	0	1
übrige Ausländer/innen	127	8	0	0	0	0	135
Total Erwachsene	1 237	125	11	3	2	1	1 379
Schweizer/innen	9	0	0	0	0	0	9
Ausländer/innen	1 228	125	11	3	2	1	1 370
Wohnbevölkerung	17	3	0	0	0	0	20
Asylbevölkerung	9	1	0	0	0	0	10
übrige Ausländer/innen	1 202	121	11	3	2	1	1 340

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

Im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes sind mehrere Widerhandlungen einer Person relativ häufig. Eine illegale Einreise hat z.B. auch einen illegalen Aufenthalt zur Konsequenz.

2.4.6 Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)

Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

T 16

Anzahl Straftaten	Anzahl beschuldigte Personen					
	1	2	3	4	5-10	>10
Anzahl Straftaten	4 519	1 005	189	96	90	27

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

Verzeigungen im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes aber auch im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes werden oftmals pro Person bearbeitet, insofern kann statistisch nicht mehr sichtbar gemacht werden, ob Straftaten alleine oder vereint begangen wurden. Auf eine entsprechende Auswertung im Betäubungsmittelbereich und im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes wird daher verzichtet.

3 Detailbereiche

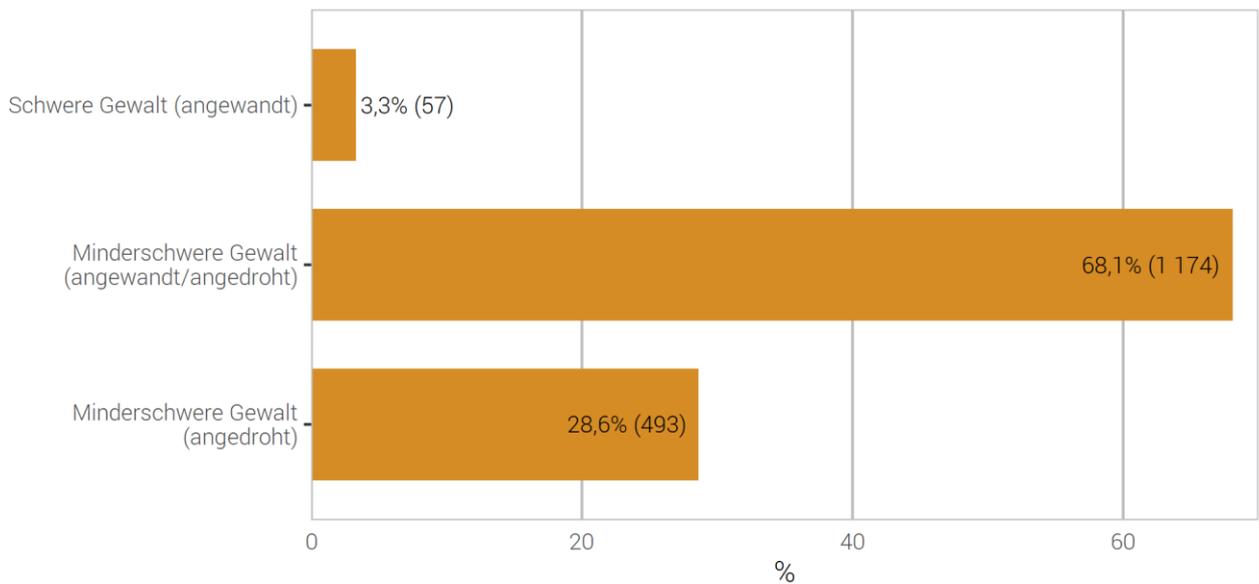
3.1 Gewaltstraftaten

Unter «Gewaltstraftaten» werden die Straftatbestände des StGB zusammengefasst, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. Gewaltausübung gegen Sachen wird ausgeschlossen (siehe Sachbeschädigung).

3.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

G 14



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 17

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Gewalt	1 710	92,0%	1 724	93,4%	1%
Total schwere Gewalt (angewandt)	62	93,5%	57	93,0%	-8%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	100,0%	6	100,0%	500%
mit Schusswaffe	0	–	2	100,0%	–
mit Schneid-/Stichwaffe	1	100,0%	4	100,0%	300%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	0	–	0	–	0%
anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	6	100,0%	1	100,0%	-83%
mit Schusswaffe	0	–	1	100,0%	–
mit Schneid-/Stichwaffe	6	100,0%	0	–	-100%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	0	–	0	–	0%
anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	13	100,0%	9	100,0%	-31%
mit Schusswaffe	0	–	1	100,0%	–
mit Schneid-/Stichwaffe	3	100,0%	1	100,0%	-67%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	1	100,0%	–
mit Körpergewalt	9	100,0%	6	100,0%	-33%
anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
ohne Angabe/unbekannt	1	100,0%	0	–	-100%
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	–	0	–	0%
Geiselnahme (Art. 185)	0	–	0	–	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	42	90,5%	41	90,2%	-2%
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	–	0	–	0%
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	1 113	92,8%	1 174	95,1%	5%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	354	90,1%	325	93,5%	-8%
Tätlichkeiten (Art. 126)	452	95,8%	497	97,2%	10%
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ¹	45	100,0%	56	100,0%	24%
Anzahl Fälle	7	–	9	–	29%
Beteiligung Angriff (Art. 134) ¹	56	98,2%	62	98,4%	11%
Anzahl Fälle	12	–	14	–	17%
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	28	57,1%	19	42,1%	-32%
Nötigung (Art. 181)	101	91,1%	132	96,2%	31%
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	10	100,0%	5	80,0%	-50%
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	–	1	0,0%	–
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	21	95,2%	29	96,6%	38%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	45	93,3%	48	95,8%	7%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	1	100,0%	0	–	-100%
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	535	90,3%	493	89,2%	-8%
Drohung (Art. 180)	497	96,0%	455	94,7%	-8%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	38	15,8%	38	23,7%	0%

¹Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

3.1.3 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit

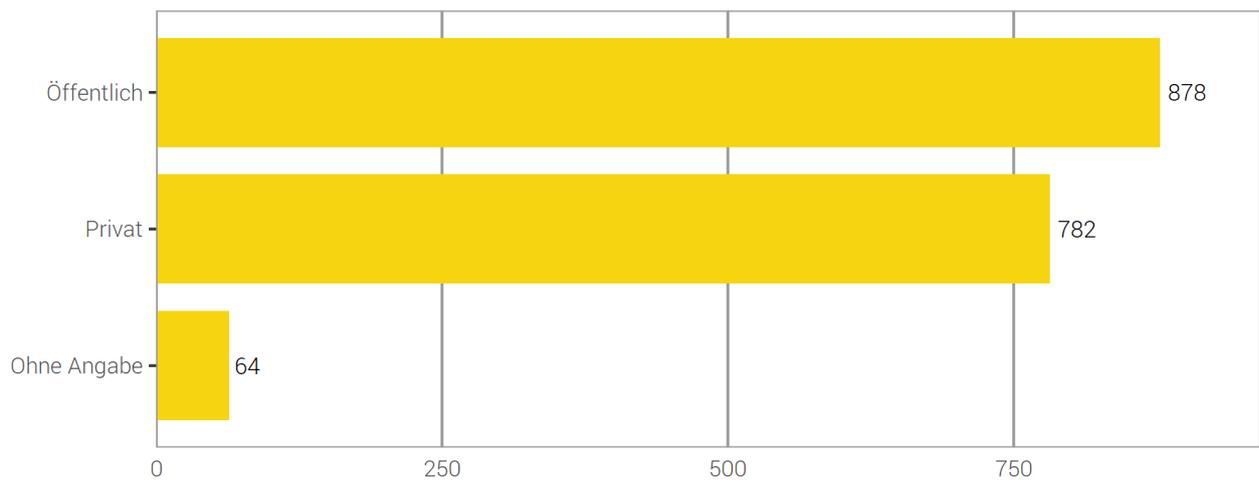
3.1.3.1 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

G 15



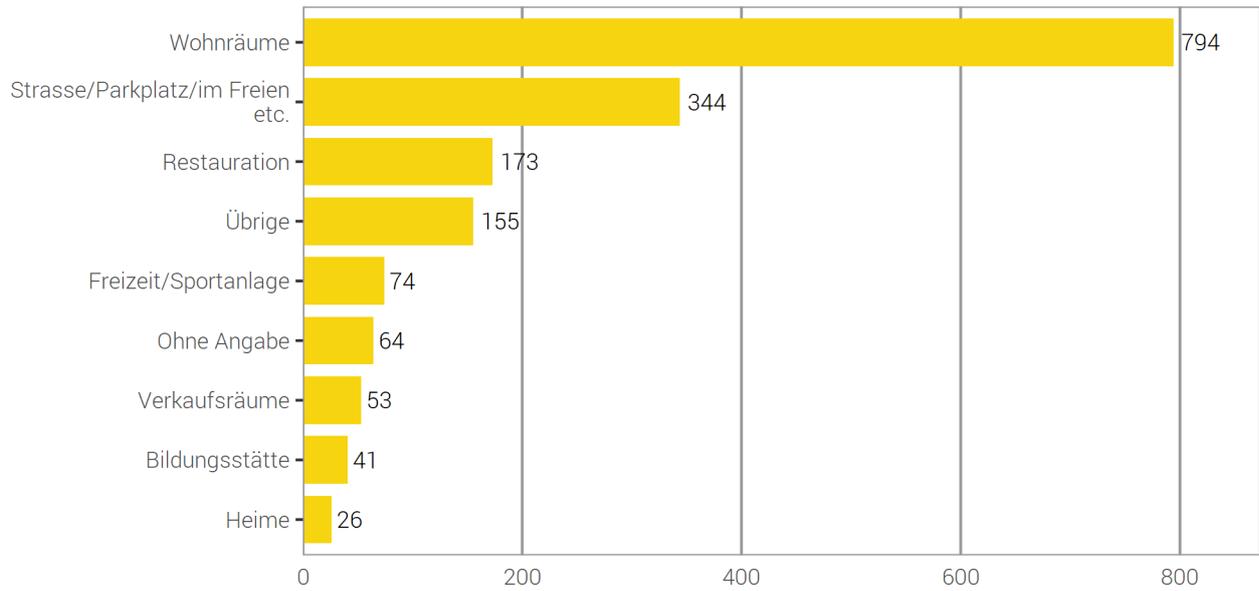
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.1.3.2 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

G 16



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

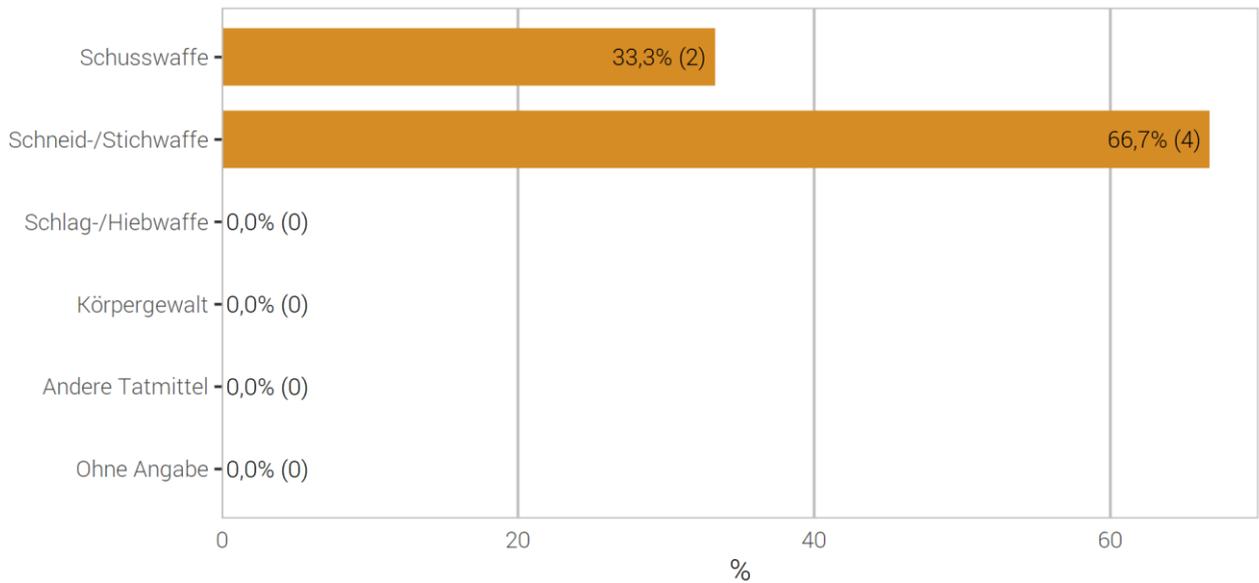
© BFS 2024

3.1.4 Gewaltstraftaten: Tatmittel

3.1.4.1 Tötungsdelikte

Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel

G 17

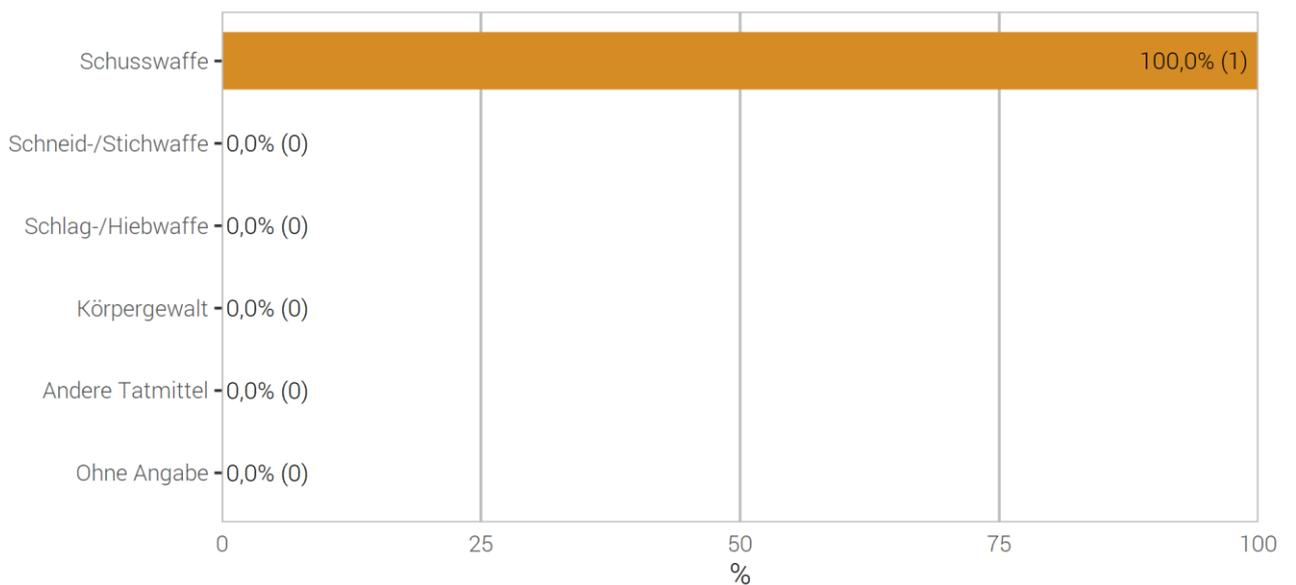


Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel

G 18



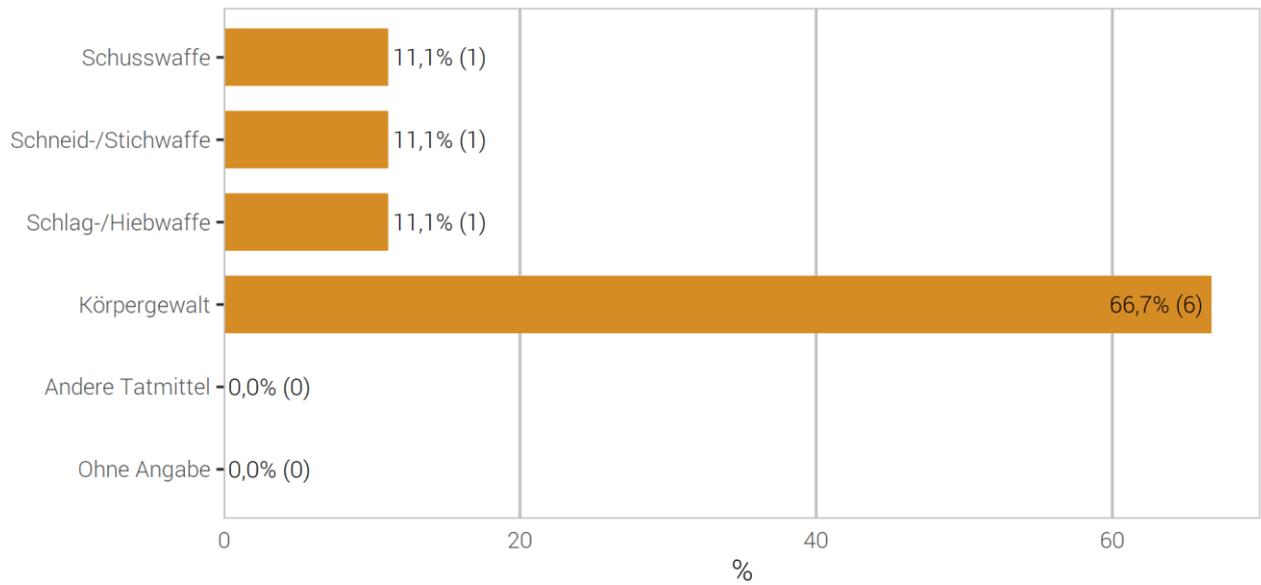
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.1.4.2 Schwere Körperverletzung

Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel

G 19



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.1.5 Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

T 18

	Total	Alter/Geschlecht				Ausländer/innen/ Status	
		<18	18-24	>24	M	Total	Wohnb.
Total Gewalt	1 232	149	164	919	998	594	387
Total schwere Gewalt (angewandt)	72	12	15	45	70	37	20
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	7	1	3	3	6	5	2
mit Schusswaffe	1	0	0	1	1	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	6	1	3	2	5	5	2
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	0	0	1	1	0	0
mit Schusswaffe	1	0	0	1	1	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	30	2	7	21	29	14	9
mit Schusswaffe	2	1	0	1	2	2	0
mit Schneid-/Stichwaffe	1	0	0	1	1	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	13	0	2	11	12	6	4
mit Körpergewalt	14	1	5	8	14	6	5
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	35	9	5	21	35	18	9
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	1 015	118	140	757	814	491	328
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	317	25	67	225	273	156	102
Tätlichkeiten (Art. 126)	449	46	30	373	335	234	165
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	54	8	9	37	45	29	15
Beteiligung Angriff (Art. 134)	57	13	19	25	48	20	14
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	6	2	1	3	5	4	2
Nötigung (Art. 181)	138	17	9	112	114	51	35
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	9	1	5	3	8	4	3
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	32	12	4	16	30	18	11
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	39	4	13	22	33	13	6
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	426	42	41	343	354	209	145
Drohung (Art. 180)	416	39	40	337	346	206	144
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	10	3	1	6	8	3	1

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.1.6 Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

T 19

	Total	Alter			Geschlecht		
		<18	18-24	>24	M	W	Jur. P.
Total Gewalt	1 322	232	141	937	679	631	12
Total schwere Gewalt (angewandt)	56	16	9	31	10	46	0
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	6	0	2	4	3	3	0
mit Schusswaffe	2	0	0	2	1	1	0
mit Schneid-/Stichwaffe	4	0	2	2	2	2	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	0	0	1	0	1	0
mit Schusswaffe	1	0	0	1	0	1	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	8	0	0	8	7	1	0
mit Schusswaffe	1	0	0	1	1	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	1	0	0	1	1	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	6	0	0	6	5	1	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	41	16	7	18	0	41	0
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	1 009	186	104	714	530	474	5
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	318	38	47	233	204	114	0
Tätlichkeiten (Art. 126)	475	122	38	315	225	250	0
Raufhandel (Art. 133)	14	0	2	12	11	3	0
Angriff (Art. 134)	16	4	4	8	14	2	0
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	19	4	3	12	12	7	0
Nötigung (Art. 181)	133	16	9	104	48	81	4
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	5	2	2	1	1	4	0
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	1	0	0	1	0	1	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	29	13	6	10	2	27	0
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	55	0	3	51	46	8	1
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	505	61	50	387	249	249	7
Drohung (Art. 180)	464	56	41	365	220	242	2
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	41	5	9	22	29	7	5

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

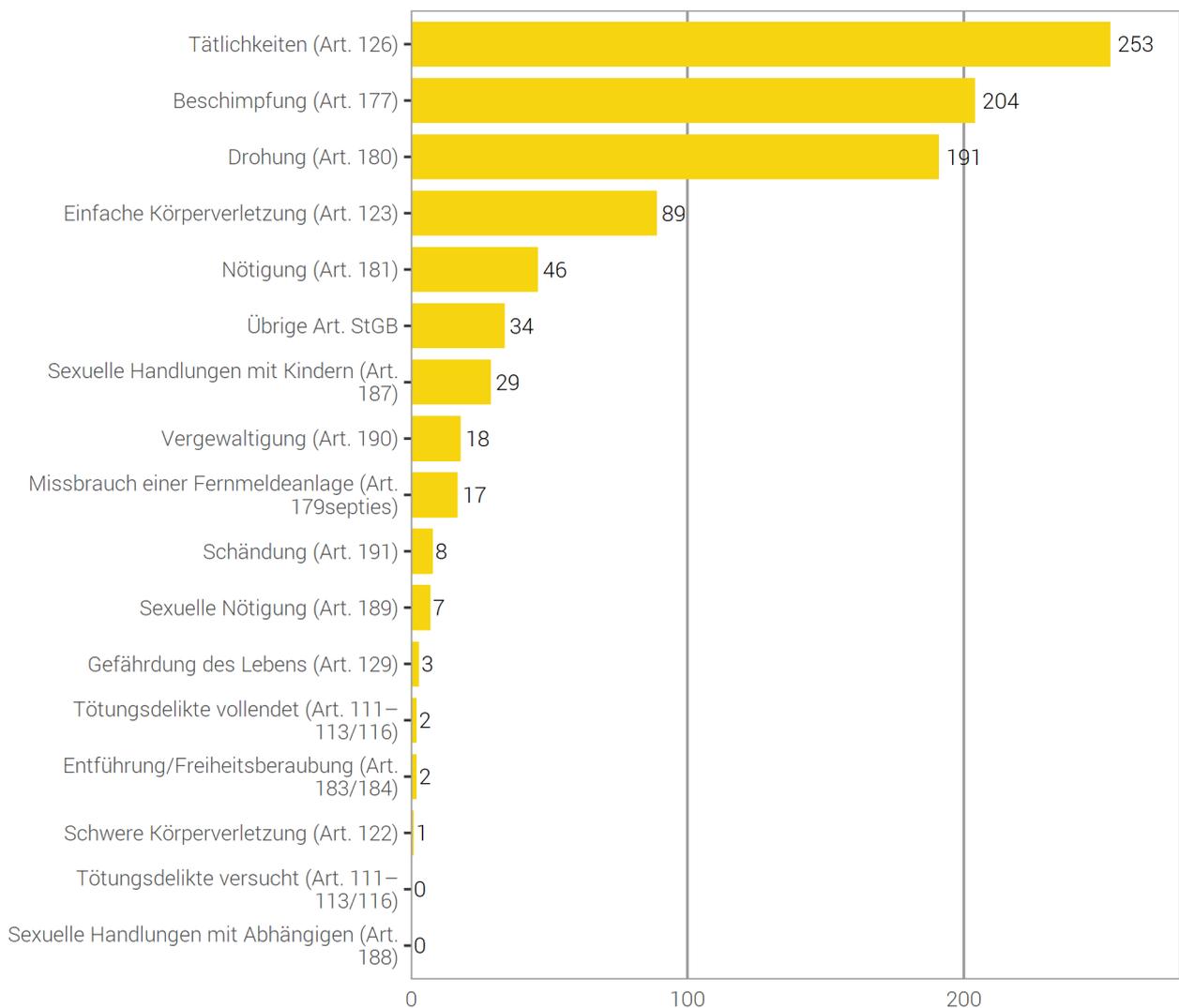
3.2 Häusliche Gewalt

Die polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) definiert seit 2009 häusliche Gewalt anhand der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person zum Zeitpunkt der Tat. Die kantonalen Polizeibehörden erfassen für eine Auswahl von Straftatbeständen die Beziehung zwischen den Personen. Handelt es sich bei der beschuldigten Person um eine(n) aktuelle(n) oder ehemalige(n) Partner(in) oder ein anderes Familienmitglied der geschädigten Personen, werden die polizeilich registrierten Straftaten dem häuslichen Bereich zugerechnet.

3.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

G 20



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

3.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

T 20

	2022	2023	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	931	904	-3%
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	1	2	100%
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	0	0	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	3	1	-67%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	108	89	-18%
Tätlichkeiten (Art. 126)	241	253	5%
Gefährdung Leben (Art. 129)	2	3	50%
Beschimpfung (Art. 177)	218	204	-6%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	23	17	-26%
Drohung (Art. 180)	202	191	-5%
Nötigung (Art. 181)	32	46	44%
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	4	2	-50%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	28	29	4%
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	0	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	4	7	75%
Vergewaltigung (Art. 190)	19	18	-5%
Schändung (Art. 191)	5	8	60%
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ²	41	34	-17%

²Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Nottlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260^{bis} StGB).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

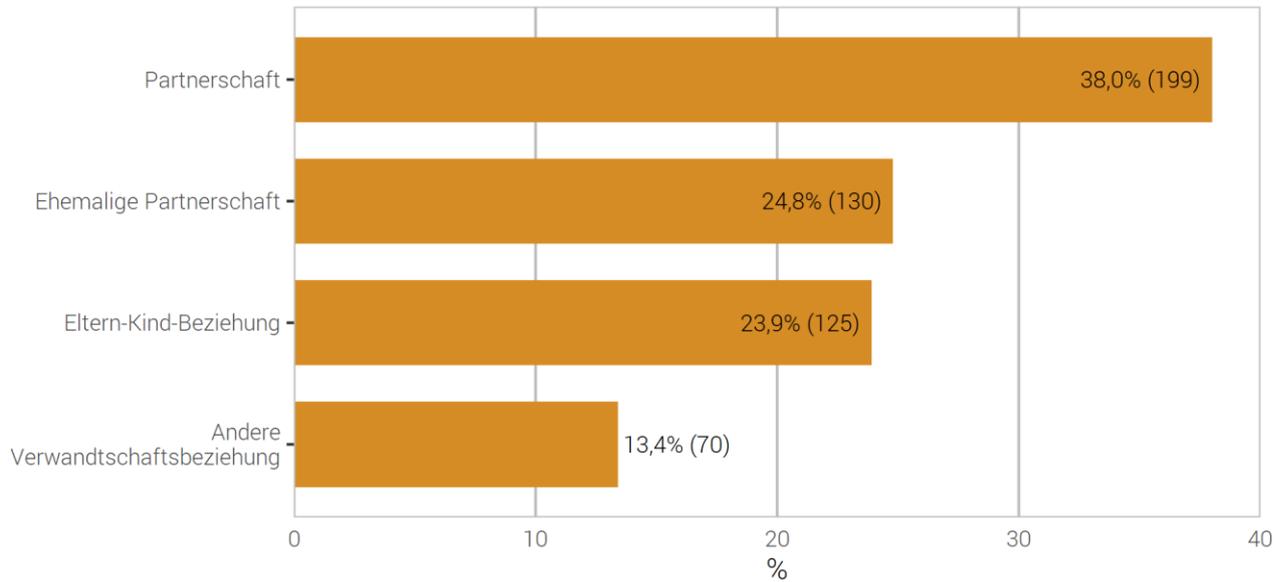
Ein weiterer häufig auftretender Straftatbestand im Rahmen der häuslichen Gewalt ist der Hausfriedensbruch. Aufgrund der sehr grossen Menge an Hausfriedensbrüchen (v.a. im Zusammenhang mit Diebstahl) wird aus Gründen des Aufwandes auf die obligatorische Angabe der Beziehung zwischen der beschuldigten und geschädigten Person verzichtet.

3.2.3 Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

In dieser Grafik wird jede geschädigte Person pro Beziehungsart einmal ausgewiesen. Eine Person kann somit wiederholt enthalten sein. Beispiel: Jemand wird Opfer eines Angriffs durch den Partner und die beiden Kinder. Diese geschädigte Person wird einmal mit Beziehungsart „Paarbeziehung“ und einmal mit Beziehungsart „Eltern/Kind“ gezählt.

Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

G 21



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

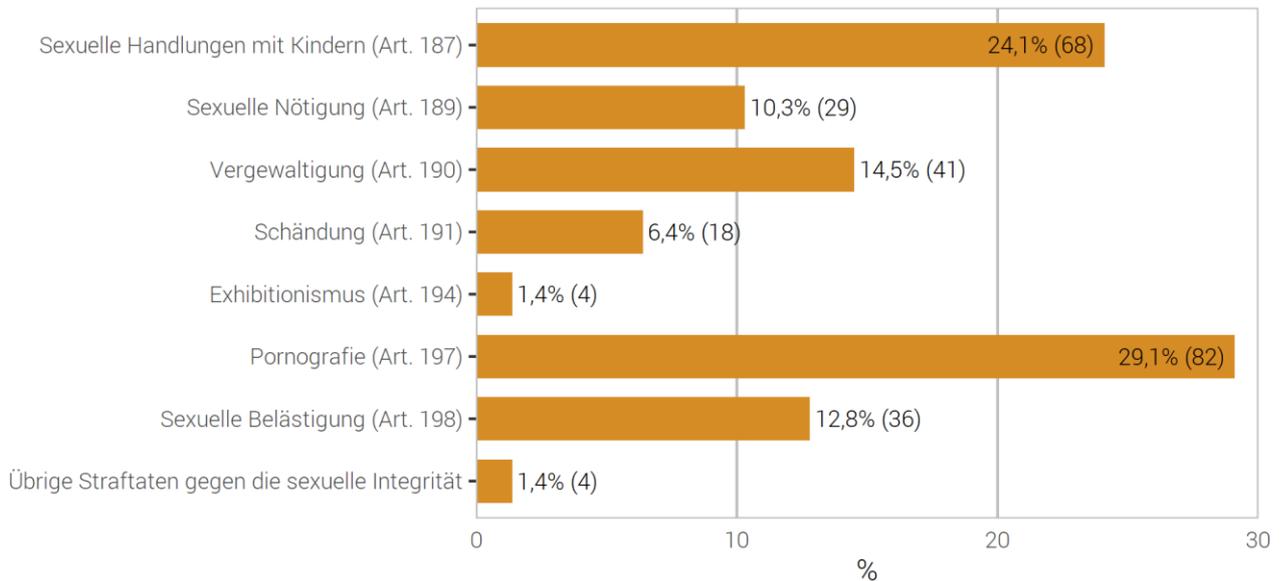
© BFS 2024

3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

3.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

G 22



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 21

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Straftaten gegen die sexuelle Integrität	290	91,7%	282	94,3%	-3%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	55	92,7%	68	98,5%	24%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	21	95,2%	29	96,6%	38%
Vergewaltigung (Art. 190)	42	90,5%	41	90,2%	-2%
Schändung (Art. 191)	21	90,5%	18	94,4%	-14%
Exhibitionismus (Art. 194)	7	57,1%	4	75,0%	-43%
Pornografie (Art. 197)	112	96,4%	82	96,3%	-27%
Sexuelle Belästigung (Art. 198)	29	79,3%	36	86,1%	24%
Übrige Straftaten gegen die sexuelle Integrität	3	100,0%	4	100,0%	33%

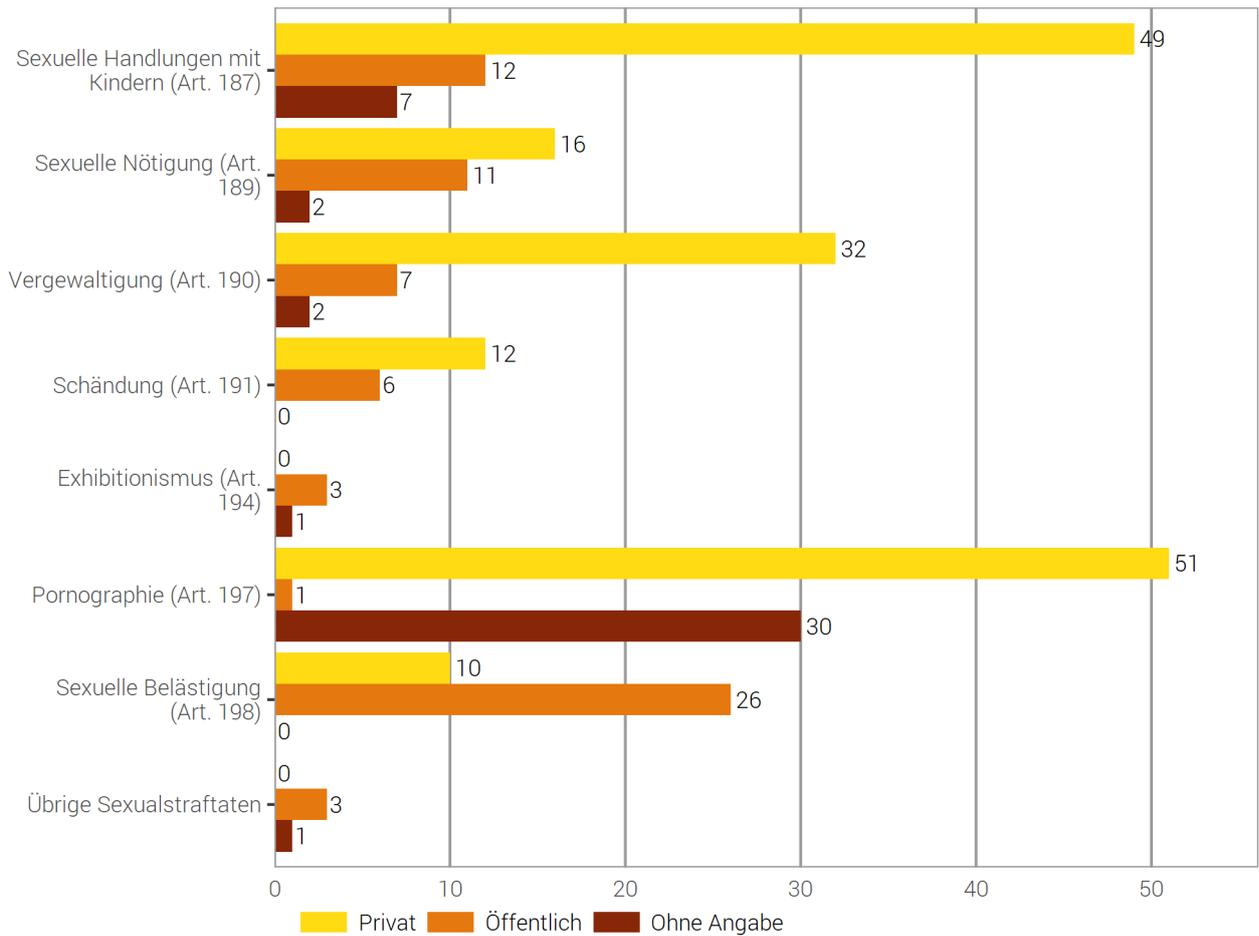
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

G 23



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

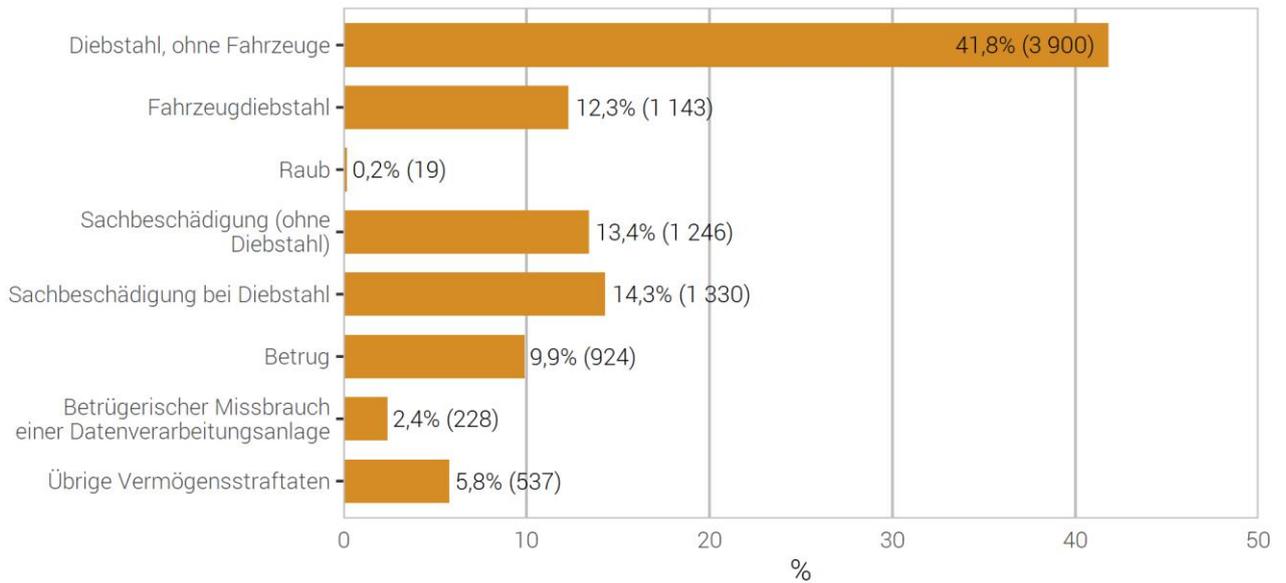
Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.4 Straftaten gegen das Vermögen

3.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

G 24



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 22

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total gegen das Vermögen	8 874	23,5%	9 327	24,0%	5%
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	153	17,6%	149	16,1%	-3%
Veruntreuung (Art. 138)	89	95,5%	78	94,9%	-12%
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	3 728	17,9%	3 900	21,7%	5%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	1 072	7,8%	1 143	11,5%	7%
Raub (Art. 140)	28	57,1%	19	42,1%	-32%
Sachentziehung (Art. 141)	10	90,0%	5	100,0%	-50%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	11	9,1%	24	12,5%	118%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	25	32,0%	43	23,3%	72%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 329	22,7%	1 246	25,0%	-6%
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	1 128	15,1%	1 330	23,5%	18%
Betrug (Art. 146)	877	55,0%	924	28,9%	5%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	243	39,9%	228	20,2%	-6%
Zechprellerei (Art. 149)	10	90,0%	19	100,0%	90%
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	10	90,0%	14	100,0%	40%
Erpressung (Art. 156)	39	17,9%	38	23,7%	-3%
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	17	100,0%	15	100,0%	-12%
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	3	100,0%	2	100,0%	-33%
Hehlerei (Art. 160)	13	100,0%	23	100,0%	77%
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	17	100,0%	19	100,0%	12%
Verfügung über mit Beschlagnahme belegte Vermögenswerte (Art.169)	7	100,0%	25	96,0%	257%
Übrige Vermögensstraftaten	65	87,7%	83	88,0%	28%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

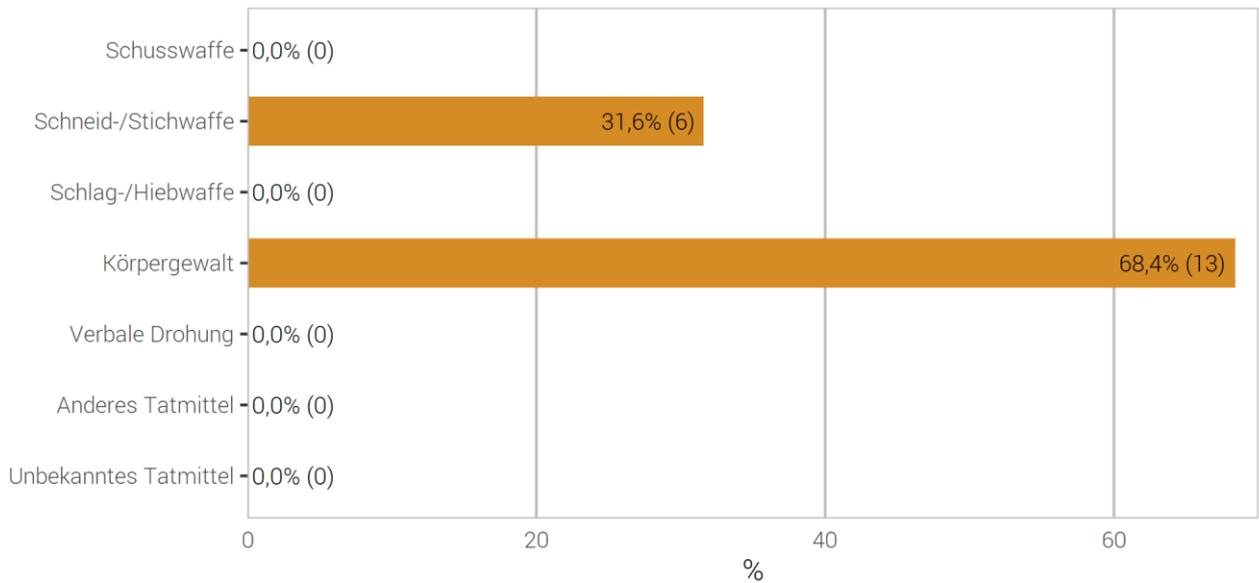
© BFS 2024

3.5 Raub

3.5.1 Tatmittel bei Raub

Tatmittel bei Raub

G 25



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.5.2 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 23

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Raub (Art. 140)	28	57,1%	19	42,1%	-32%
Schusswaffe	4	50,0%	0	–	-100%
Schneid-/Stichwaffe	8	100,0%	6	66,7%	-25%
Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
Körpergewalt	14	35,7%	13	30,8%	-7%
Verbale Drohung	1	0,0%	0	–	-100%
Anderes Tatmittel	1	100,0%	0	–	-100%
Unbekanntes Tatmittel	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

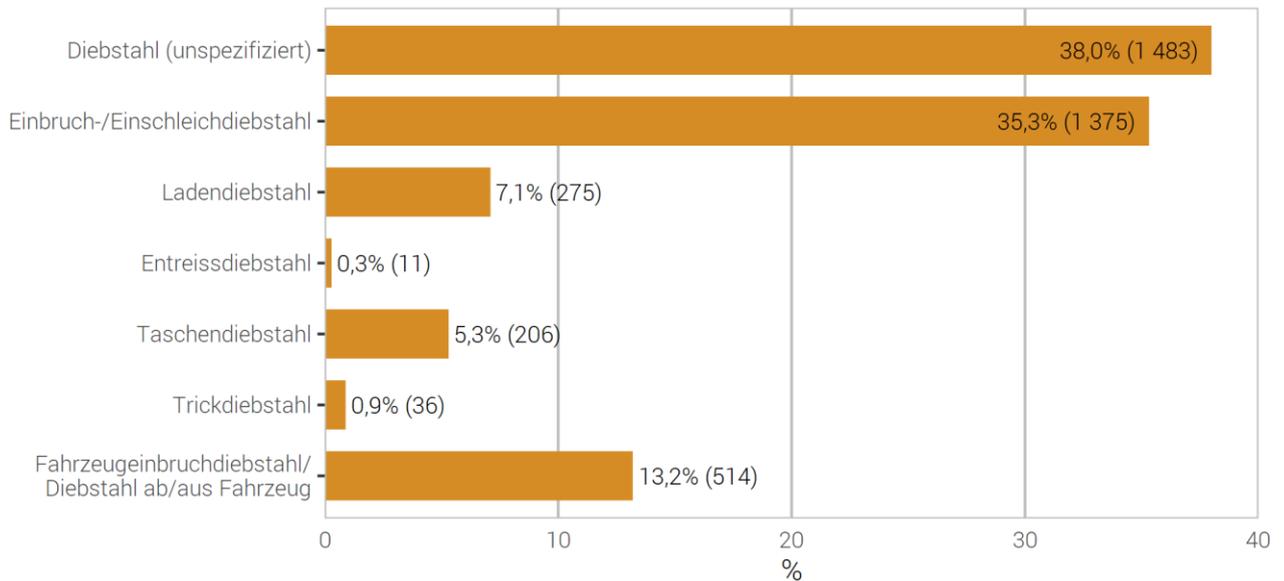
© BFS 2024

3.6 Diebstahl

3.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen

Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)

G 26



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

Das Gesetz definiert den Diebstahl in Artikel 139 StGB nur allgemein. Die Polizei unterscheidet jedoch verschiedene Formen des Diebstahls.

Zu berücksichtigen ist beim besonders häufigen Ladendiebstahl, dass einzelne Kantone vereinfachte Verfahren kennen, mit denen in Einkaufsgeschäften festgestellte Ladendiebstähle direkt über die Justiz (z.B. Regierungsstatthalteramt) abgewickelt werden können. Die effektive Zahl der registrierten Ladendiebstähle wird somit höher liegen, als von der Polizei ausgewiesen werden kann.

3.6.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 24

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Diebstahl (ohne Fahrzeugdiebstahl)	3 728	17,9%	3 900	21,7%	5%
Diebstahl (unspezifiziert)	1 601	15,0%	1 483	15,3%	-7%
Einbruchdiebstahl	864	12,2%	980	21,3%	13%
Einschleichdiebstahl	278	15,8%	395	15,4%	42%
Ladendiebstahl	267	73,0%	275	75,3%	3%
Entreissdiebstahl	14	28,6%	11	9,1%	-21%
Taschendiebstahl	235	5,1%	206	1,9%	-12%
Trickdiebstahl	40	22,5%	36	11,1%	-10%
Fahrzeugeinbruchdiebstahl	79	11,4%	107	28,0%	35%
Diebstahl ab/aus Fahrzeug ³	350	14,3%	407	25,1%	16%

³Diebstahl ab/aus unverschlossenen Fahrzeugen (inkl. Topcase) ohne gewaltsames Eindringen zum Deliktsgut.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.6.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit

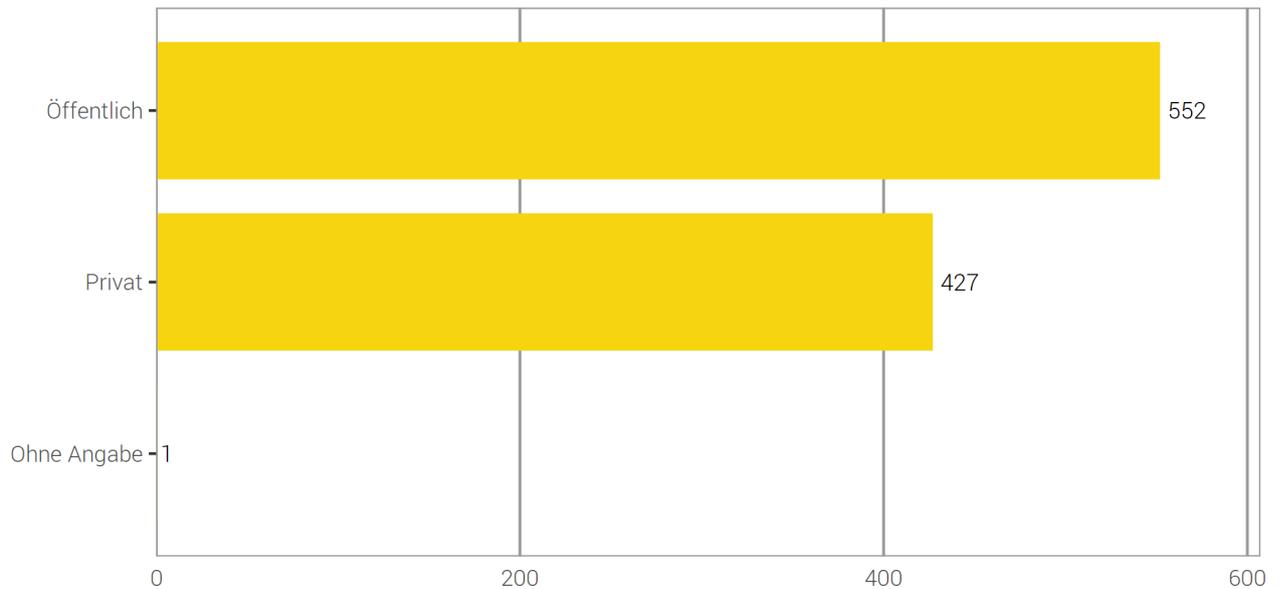
Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.6.3.1 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

G 27



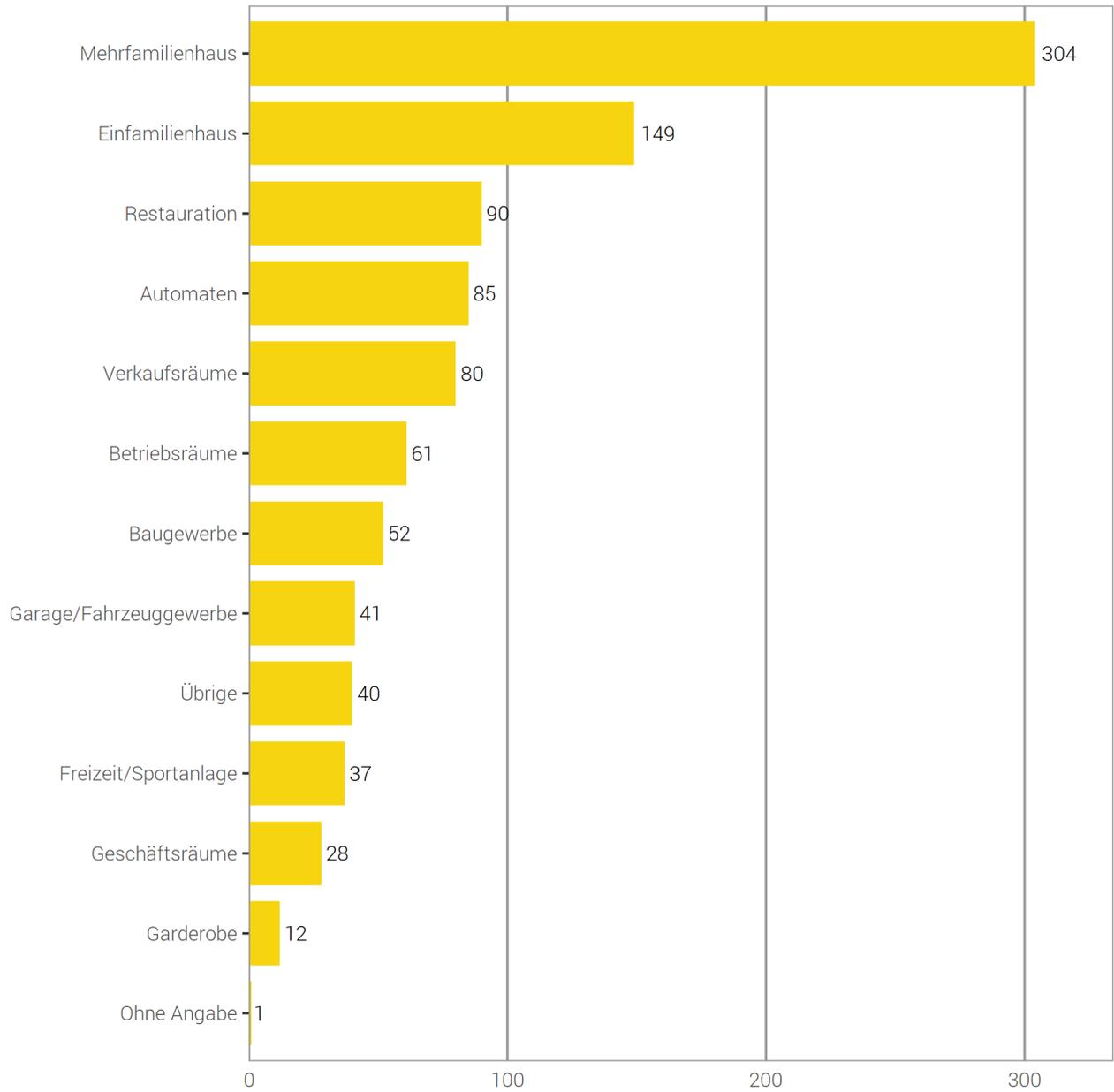
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.6.3.2 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

G 28



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

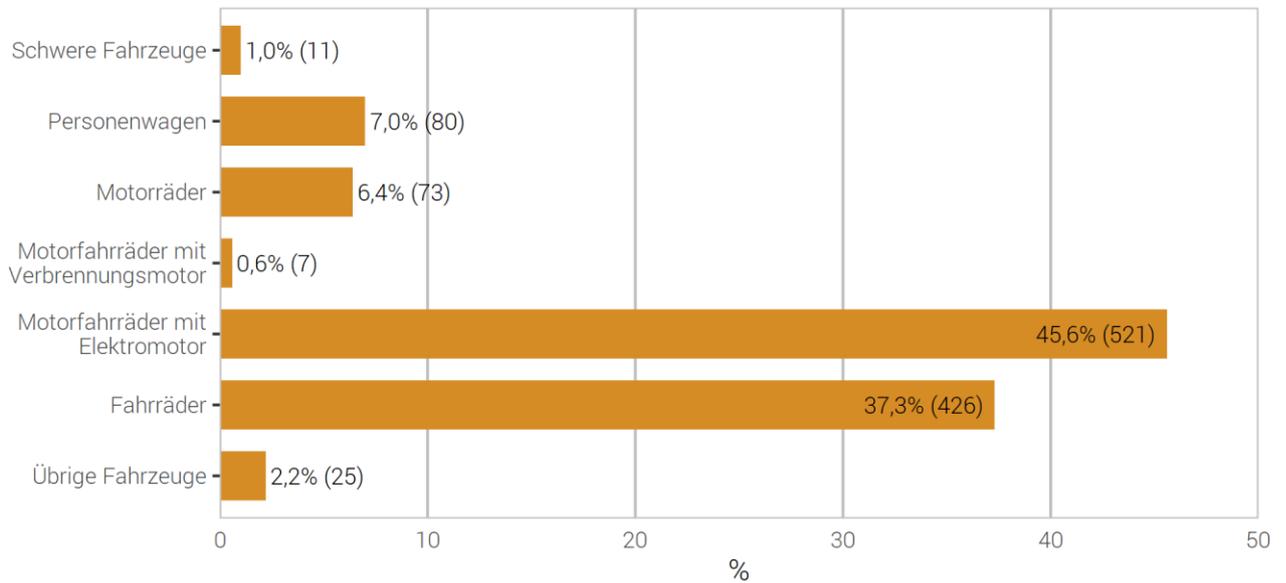
© BFS 2024

3.7 Fahrzeugdiebstahl

3.7.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp

Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp

G 29



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.7.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 25

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Fahrzeugdiebstahl	1 072	7,8%	1 143	11,5%	7%
Schwere Fahrzeuge	13	46,2%	11	18,2%	-15%
Personenwagen	40	30,0%	80	46,3%	100%
Motorräder	33	9,1%	73	30,1%	121%
Motorfahräder mit Verbrennungsmotor	5	40,0%	7	0,0%	40%
Motorfahräder mit Elektromotor	417	10,6%	521	6,5%	25%
Fahrräder	544	2,6%	426	7,3%	-22%
Übrige Fahrzeuge	20	15,0%	25	24,0%	25%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

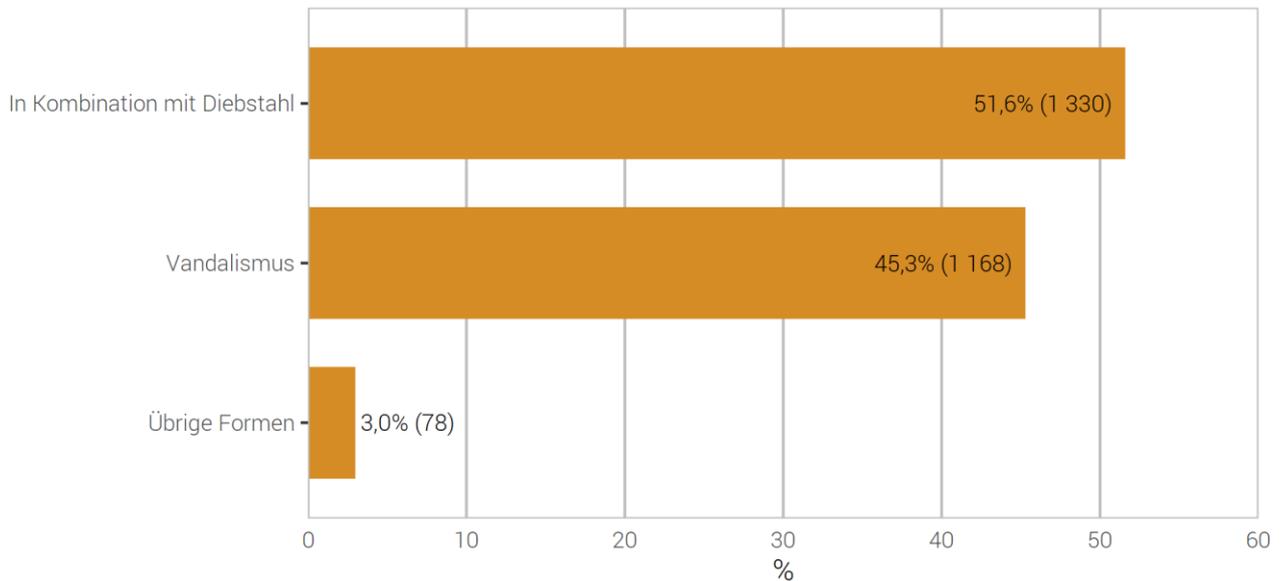
© BFS 2024

3.8 Sachbeschädigung

3.8.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

G 30



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

Der Artikel 144 StGB Sachbeschädigung kann in verschiedenen Kontexten vorkommen. Besonders häufig ist die Kombination mit Diebstahl, wenn z.B. bei einem Einbruchdiebstahl durch das gewaltsame Vorgehen ein Sachschaden entsteht. Daneben kann Sachbeschädigung aber auch bei gewalttätigen Auseinandersetzungen etc. vorkommen. Unter Vandalismus werden nur die Formen der mutwilligen Sachbeschädigungen verstanden, bei denen es um reine Zerstörungslust ohne weiteren Zweck geht, dies unabhängig von der entstandenen Schadenssumme.

3.8.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 26

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Sachbeschädigungen	2 457	19,2%	2 576	24,2%	5%
In Kombination mit Diebstahl	1 128	15,1%	1 330	23,5%	18%
Vandalismus	1 232	20,5%	1 168	23,5%	-5%
Übrige Formen	97	50,5%	78	47,4%	-20%

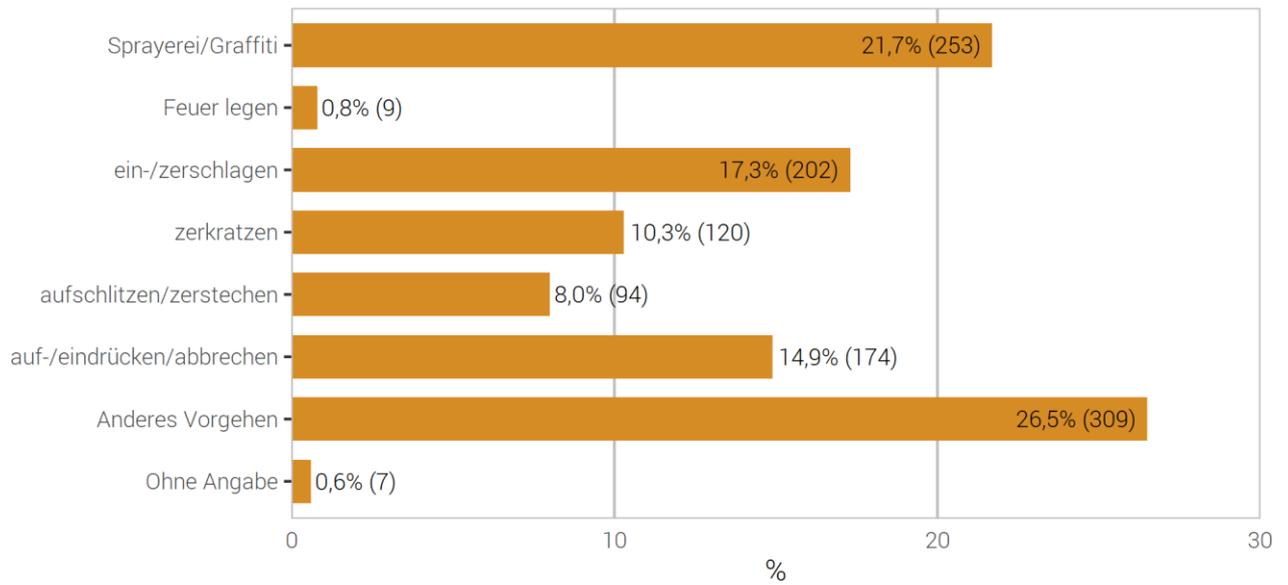
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.8.3 Vandalismus nach Vorgehensweise

Vandalismus nach Vorgehensweise

G 31



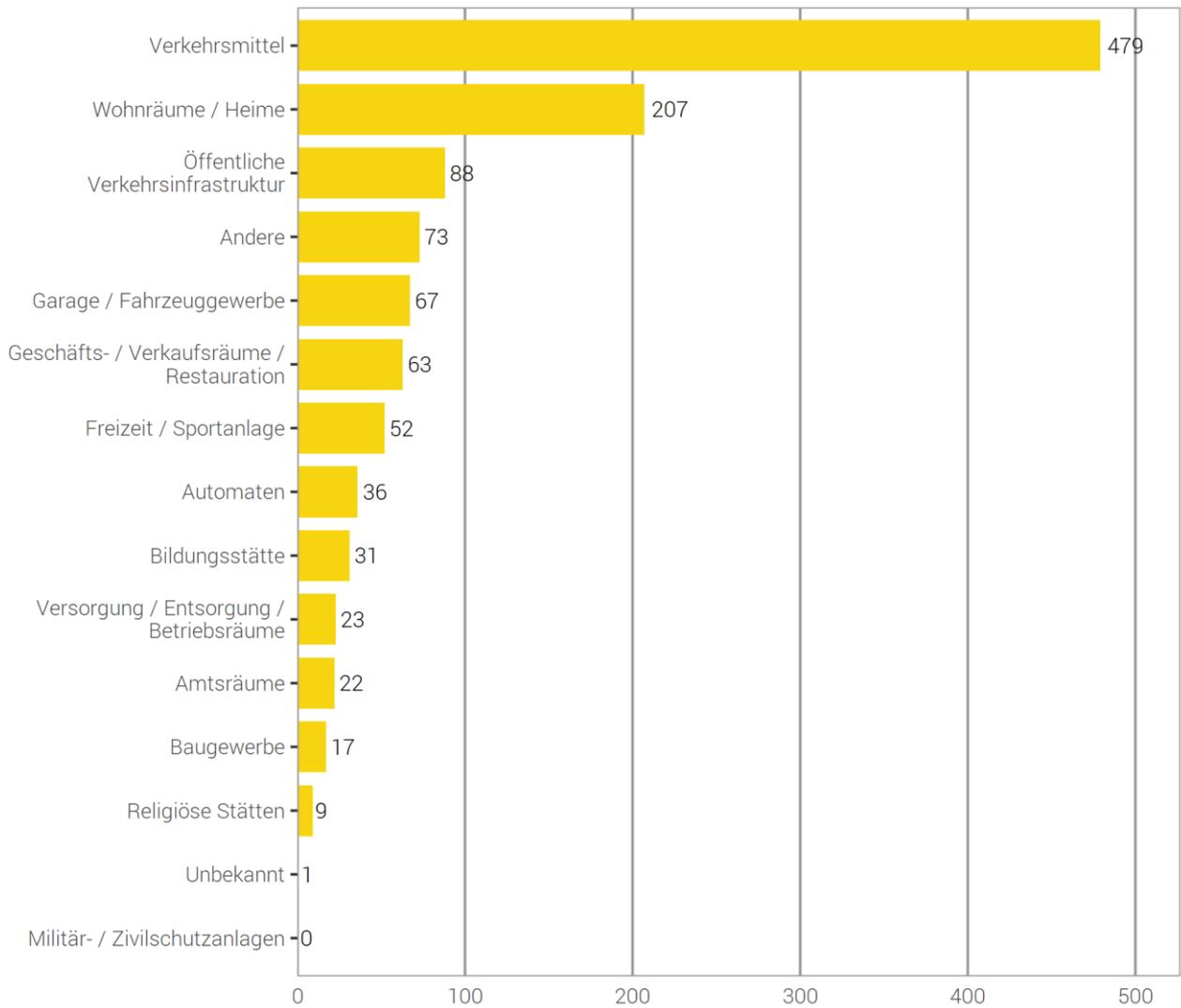
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.8.4 Vandalismus nach Örtlichkeit

Vandalismus nach Örtlichkeit

G 32



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

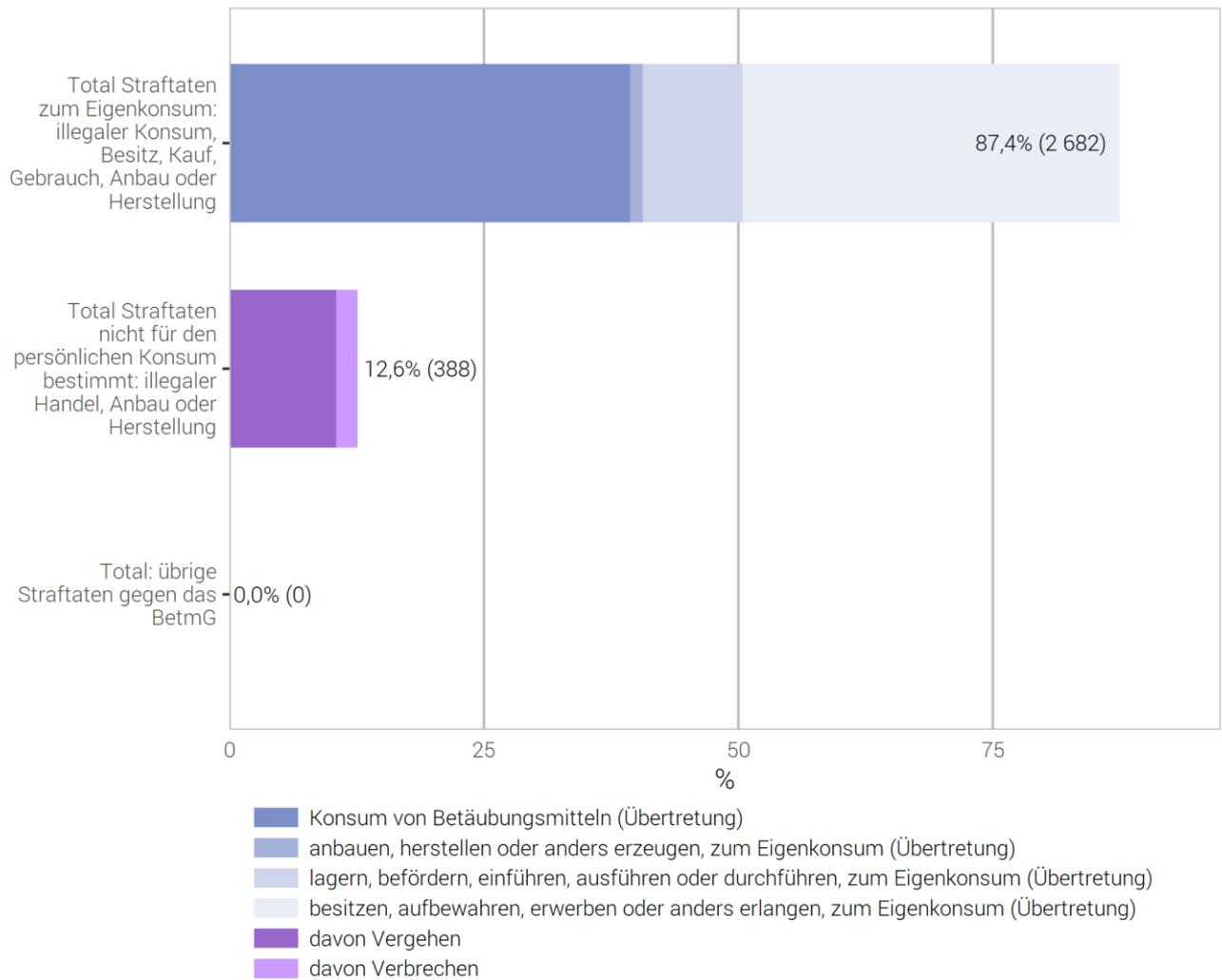
© BFS 2024

3.9 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

3.9.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 33



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.9.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 27

	2022		2023		Diff. Vorj.
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal	3 491	95,2%	3 070	94,6%	-12%
Total Straftaten zum Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung	3 227	95,0%	2 682	94,2%	-17%
Konsum von Betäubungsmitteln	1 419	100,0%	1 206	99,9%	-15%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	34	100,0%	39	100,0%	15%
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	333	97,9%	301	96,3%	-10%
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	1 441	89,4%	1 136	87,3%	-21%
Total Straftaten nicht für den persönlichen Konsum bestimmt: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung	263	97,3%	388	97,4%	48%
davon Vergehen	220	97,3%	323	98,5%	47%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	8	100,0%	10	100,0%	25%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	24	87,5%	27	100,0%	13%
veräußern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	143	98,6%	194	99,0%	36%
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	30	96,7%	67	97,0%	123%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	3	100,0%	1	100,0%	-67%
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	1	100,0%	2	100,0%	100%
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	11	100,0%	22	95,5%	100%
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	0	–	0	–	0%
davon Verbrechen	43	97,7%	65	92,3%	51%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	1	100,0%	0	–	-100%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	9	100,0%	8	75,0%	-11%
veräußern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	29	96,6%	51	96,1%	76%
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	3	100,0%	6	83,3%	100%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	0	–	0	–	0%
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	1	100,0%	0	–	-100%
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	0	–	0	–	0%
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	0	–	0	–	0%
Total: übrige Straftaten gegen das BetmG	1	100,0%	0	–	-100%
übrige Übertretungen	1	100,0%	0	–	-100%
übrige Vergehen	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

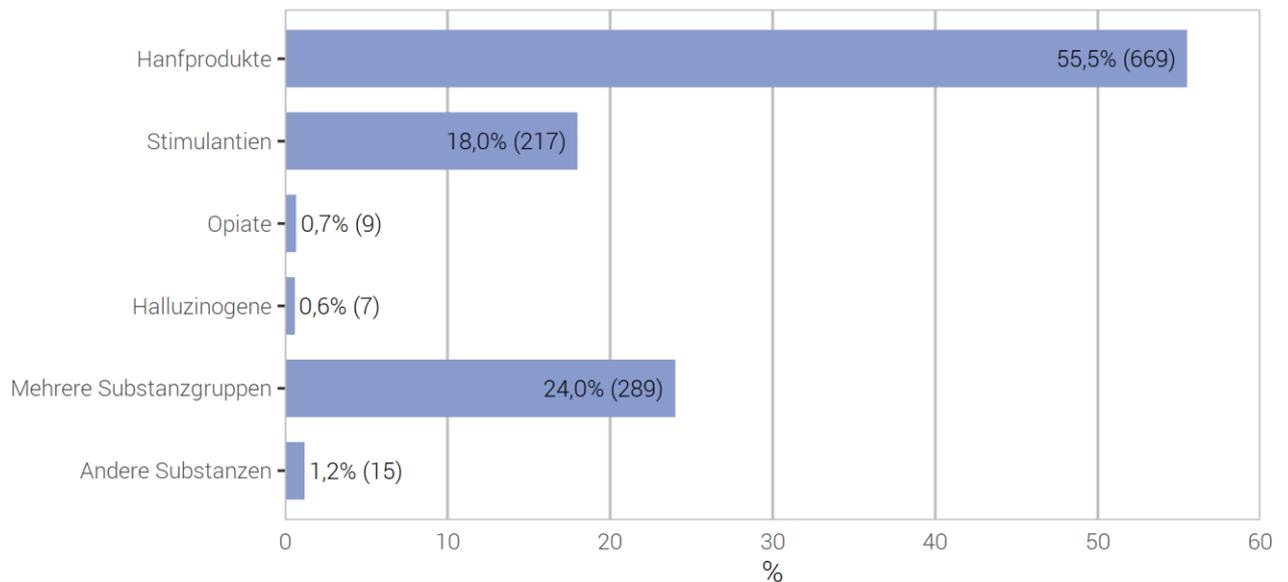
3.9.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung

Illegale Substanzen werden nach Anzahl registrierter Widerhandlungen und nicht nach involvierten Drogenmengen ausgewiesen. Lediglich bei den sichergestellten Substanzen kann die Menge resp. das Gewicht der Drogen zuverlässig angegeben werden, für Konsum und die verschiedenen Formen von Handel ist dies nicht möglich.

3.9.3.1 Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

G 34



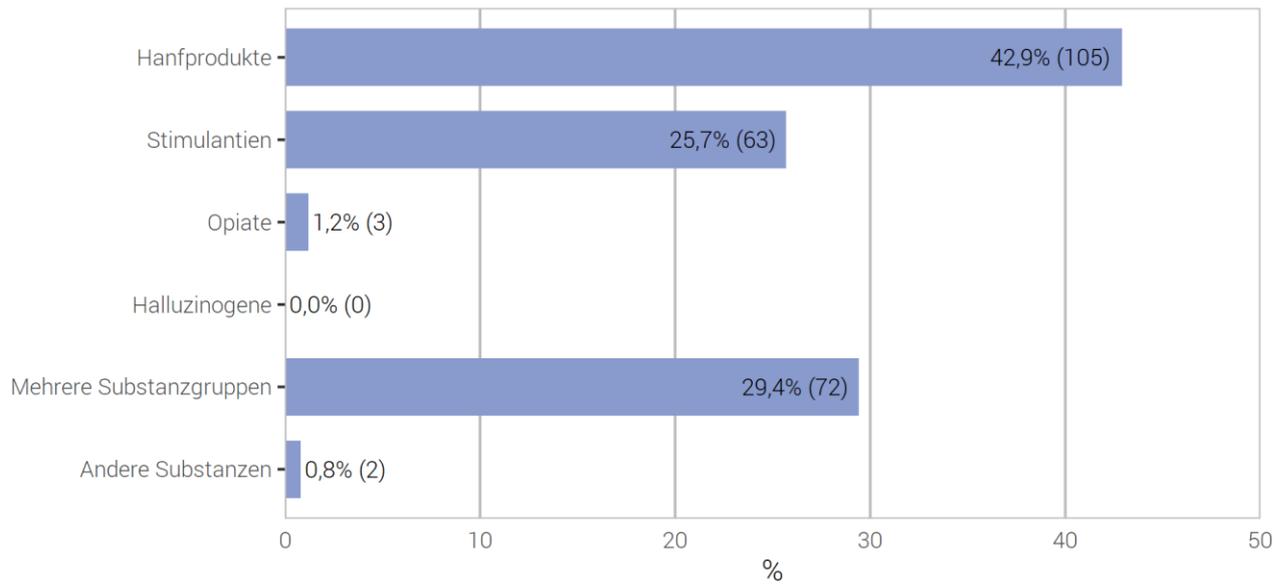
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.9.3.2 Veräußern, verordnen, ändern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen

Veräußern, verordnen, ändern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen

G 35



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.9.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen

3.9.4.1 Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus

Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus

T 28

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	493	0	13	97	57	82	75	107	36	18	8	0
Ausländer	422	0	5	47	36	68	77	122	49	18	0	0
Wohnbevölkerung	252	0	5	38	27	37	33	64	35	13	0	0
Asylbevölkerung	29	0	0	6	5	7	5	6	0	0	0	0
übrige Ausländer	141	0	0	3	4	24	39	52	14	5	0	0
Schweizerinnen	85	0	2	17	6	13	12	20	13	2	0	0
Ausländerinnen	69	0	2	12	1	8	14	16	14	2	0	0
Wohnbevölkerung	41	0	1	10	1	5	4	9	9	2	0	0
Asylbevölkerung	2	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	26	0	0	1	0	3	10	7	5	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.9.4.2 Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

T 29

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	101	0	2	25	14	10	15	27	4	3	1	0
Ausländer	98	0	3	15	8	16	16	27	9	3	1	0
Wohnbevölkerung	67	0	3	13	7	11	7	15	8	2	1	0
Asylbevölkerung	7	0	0	2	1	3	0	1	0	0	0	0
übrige Ausländer	24	0	0	0	0	2	9	11	1	1	0	0
Schweizerinnen	15	0	1	3	0	4	1	4	1	1	0	0
Ausländerinnen	14	0	0	1	1	3	1	4	2	1	1	0
Wohnbevölkerung	8	0	0	1	1	1	0	2	1	1	1	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	6	0	0	0	0	2	1	2	1	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.9.4.3 Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

T 30

	Anzahl Registrierungen (Fälle)						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	168	25	8	3	3	0	207
Schweizer/innen	113	13	5	2	1	0	134
Ausländer/innen	55	12	3	1	2	0	73
Wohnbevölkerung	43	10	2	1	2	0	58
Asylbevölkerung	6	2	1	0	0	0	9
übrige Ausländer/innen	6	0	0	0	0	0	6
Total Erwachsene	1 109	67	14	1	4	0	1 195
Schweizer/innen	488	35	8	1	2	0	534
Ausländer/innen	621	32	6	0	2	0	661
Wohnbevölkerung	270	18	5	0	0	0	293
Asylbevölkerung	20	3	0	0	2	0	25
übrige Ausländer/innen	331	11	1	0	0	0	343

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.9.5 Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

T 31

	2022	2023	Differenz Vorjahr
Total registrierte Drogentote	0	5	–
Männer	0	4	–
Frauen	0	1	–
Erwachsene	0	5	–
Minderjährige	0	0	0%
Schweizer/innen	0	0	0%
Ausländer/innen	0	5	–

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

Die Festlegung der Todesursache einer Person fällt nicht in den Kompetenzbereich der Polizei. Eine Zuordnung nach medizinischen Kriterien ist daher nicht möglich. Die Polizei wird oft hinzugerufen, wenn eine Person an den Folgen des Drogenkonsums verstirbt. Die ausgewiesenen Zahlen sind insofern als Angabe zu verstehen, wie oft die Polizei bei einer Intervention von einem Drogentoten ausging. Die Zahl der medizinisch diagnostizierten «Drogentoten» wird deshalb von den polizeilichen Zahlen abweichen.

3.9.6 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

T 32

	Fälle	Stück/Tabletten/ Dosis/Joints	kg	ml	Pflanzen
Hanfprodukte					
Hanfsamen	35	862	0,009	–	5
Hanf (Jungpflanze ohne Blütenstände)	3	–	–	–	180
Hanf (Pflanze mit Blüten: frisch)	11	–	–	–	249
Hanf (Pflanze mit Blüten: getrocknet)	5	–	0,365	–	26
Haschisch	629	59	14,467	–	–
Haschischöl	3	–	2	110	–
Marihuana	365	80	24,127	–	38
Synthetische Cannabinoide	5	1	0,077	4	–
Stimulantien					
Amphetamin	33	20	0,175	–	–
Crack	2	–	–	–	–
Ecstasy	71	528	0,049	–	–
Khat	0	–	–	–	–
Kokablätter	1	–	1	–	–
Kokain	160	27	4,015	–	–
Methamphetamin (Thaipillen, Ice, Crystal)	12	4	0,253	–	–
Mephedron	0	–	–	–	–
MDPV	0	–	–	–	–
Opiate					
Heroin	13	–	0,044	–	–
Morphin-/Heroin-Base	0	–	–	–	–
Opium	0	–	–	–	–
Methadon	1	–	0,013	–	–
Andere Substitutionsprodukte	0	–	–	–	–
Halluzinogene					
Halluzinogene Pilze (Psilocybin)	54	79	10,365	–	–
LSD	16	47	0,016	–	–
Mescaline	0	–	–	–	–
Andere Halluzinogene	3	–	0,165	–	–
Andere Substanzen					
GHB/GBL	1	–	–	–	–
Andere Betäubungsmittel	28	35	0,26	–	–
Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung (Swissmedic Verzeichnis e)	1	–	0,04	–	–
Rezeptpflichtige betäubungsmittelhaltige Medikamente	41	1 404	0,051	91	–
Rezeptfreie betäubungsmittelhaltige Medikamente	0	–	–	–	–
Streckmittel	2	–	0,066	–	–
Substanzart noch unbekannt	2	8	0,004	–	–

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

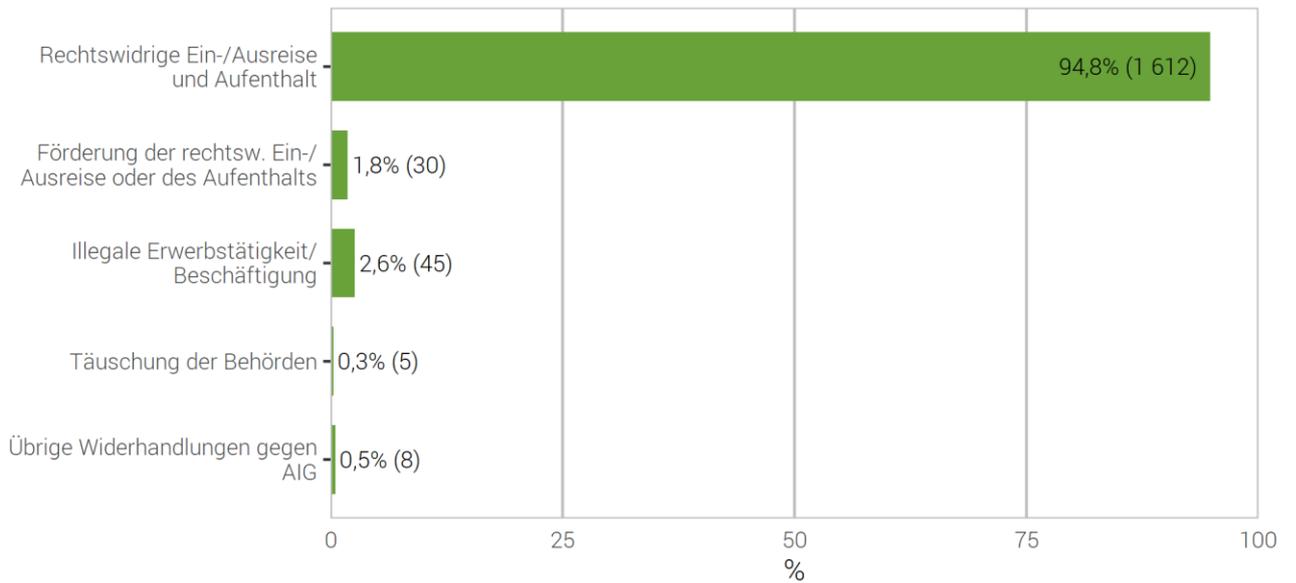
© BFS 2024

3.10 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

3.10.1 Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 36



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.10.2 Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 33

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	1 036	100,0%	1 700	99,9%	64%
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	960	100,0%	1 612	100,0%	68%
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	527	100,0%	1 354	100,0%	157%
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	430	100,0%	253	100,0%	-41%
Rechtsw. Ein- oder Ausreise, ohne eine vorgeschriebene Grenzübergangsstelle zu überqueren (inkl. fahrlässig)	2	100,0%	2	100,0%	0%
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	1	100,0%	3	100,0%	200%
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	43	100,0%	30	96,7%	-30%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	40	100,0%	26	96,2%	-35%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	1	100,0%	0	–	-100%
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	2	100,0%	4	100,0%	100%
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	28	100,0%	45	100,0%	61%
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	20	100,0%	39	100,0%	95%
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung	0	–	1	100,0%	–
(Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	8	100,0%	5	100,0%	-38%
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Total Täuschung der Behörden	0	–	5	100,0%	–
Täuschung der Behörden	0	–	5	100,0%	–
Täuschung im Bereich Scheinehe	0	–	0	–	0%
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	5	100,0%	8	100,0%	60%
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	4	100,0%	3	100,0%	-25%
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	1	100,0%	2	100,0%	100%
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	0	–	3	100,0%	–
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa- Informationssystemen	0	–	0	–	0%
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.11 Digitale Kriminalität

Die digitale Kriminalität wird anhand der Kombination «Straftat – Tatvorgehen» ermittelt.

Sie umfasst 33 verschiedene Tatvorgehen und 29 Straftaten des StGB, die in fünf grosse Bereiche gegliedert werden:

- Cyber-Wirtschaftskriminalität (24 Tatvorgehen)
- Cyber-Sexualdelikte (vier Tatvorgehen)
- Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten (drei Tatvorgehen)
- Darknet (ein Tatvorgehen)
- Anderes (ein Tatvorgehen)

Nicht berücksichtigt werden in den folgenden Auswertungen das BetrMG oder andere Bundesnebensgesetze wie das Waffengesetz (WG), das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) oder das Markenschutzgesetz (MSchG).

3.11.1 Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

T 34

	2022	2023	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
Total Digitale Kriminalität	1 054	1 126	7%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	8	17	113%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	12	26	117%
Datenbeschädigung (Art. 144 ^{bis})	6	5	-17%
Betrug (Art. 146)	731	755	3%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	41	77	88%
Erpressung (Art. 156)	31	27	-13%
Üble Nachrede (Art. 173)	2	1	-50%
Verleumdung (Art. 174)	0	1	–
Beschimpfung (Art. 177)	0	0	0%
Verletzung des Geheim- oder Privatbereichs durch Aufnahmegeräte (Art. 179 ^{quater})	0	0	0%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	1	0	-100%
Unbefugtes Beschaffen von Personendaten (Art. 179 ^{novies})	2	0	-100%
Identitätsmissbrauch (Art. 179 ^{decies}) ⁴	–	2	–
Drohung (Art. 180)	0	1	–
Nötigung (Art. 181)	4	2	-50%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	0	0	0%
Pornografie (Art. 197)	99	72	-27%
Urkundenfälschung (Art. 251)	0	1	–
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	117	139	19%
Übrige Artikel StGB ⁵	0	0	0%

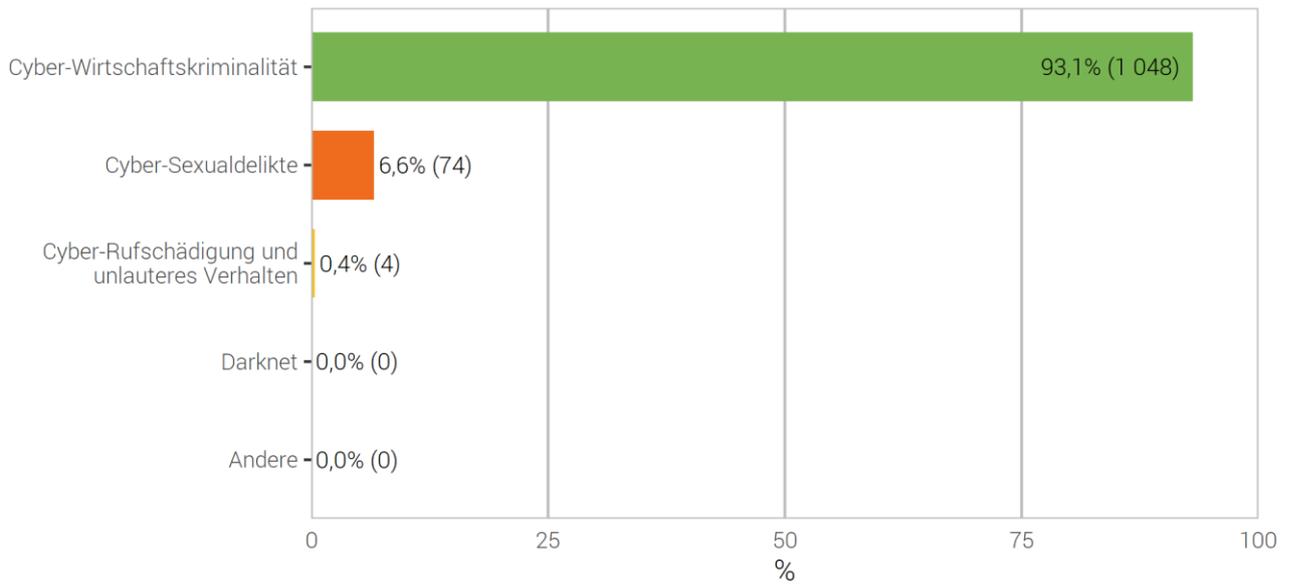
⁴Der Art. 179^{decies} StGB (Identitätsmissbrauch) trat am 1. September 2023 in Kraft.

⁵Hehlerei (Art. 160), Verletzung des Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnisses (Art. 162), Sexuelle Belästigung (Art. 198), Störung von Betrieben, die der Allgemeinheit dienen (Art. 239), Fälschung von Ausweisen (Art. 252), Diskriminierung und Aufruf zu Hass (Art. 261^{bis}), Verletzung Amtsgeheimnis (Art. 320), Verletzung Berufsgeheimnis (Art. 321), Verletzung des Berufsgeheimnisses in der Forschung am Menschen (Art. 321^{bis}), Verletzung Post-/Fernmeldegeheimnis (Art. 321^{ter}).

3.11.2 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

G 37



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.11.3 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

T 35

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total	1 054	56,6%	1 126	32,1%	7%
Cyber-Wirtschaftskriminalität	947	52,8%	1 048	27,9%	11%
Phishing	42	4,8%	76	2,6%	81%
Hacking: Gewaltames Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem	8	0,0%	3	0,0%	-63%
Hacking: Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem mit fremden Zugangsdaten	11	54,5%	8	12,5%	-27%
Malware – Ransomware	5	0,0%	8	0,0%	60%
Malware – E-Banking Trojaner	7	0,0%	1	0,0%	-86%
Malware – Spyware	0	–	0	–	0%
Malware – Rogueware/Scareware	3	0,0%	0	–	-100%
Malware – Botnet	0	–	0	–	0%
DDoS	2	0,0%	0	–	-100%
Cyberbetrug	807	56,8%	872	27,6%	8%
davon: CEO/BEC Betrug	13	15,4%	9	11,1%	-31%
davon: Betrügerische Internetshops	2	50,0%	3	66,7%	50%
davon: Falsche Immobilienanzeigen	11	9,1%	9	22,2%	-18%
davon: Falsche Unterstützungsanfragen	9	0,0%	31	0,0%	244%
davon: Vorschussbetrug	5	40,0%	25	32,0%	400%
davon: Betrügerischer technischer Support	52	5,8%	98	0,0%	88%
davon: Romance Scam	18	16,7%	8	12,5%	-56%
davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht bezahlt	24	8,3%	8	25,0%	-67%
davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht geliefert	351	58,7%	398	47,7%	13%
davon: Missbrauch von Online-Zahlungssyst./Wertkarten oder einer fremden Identität, um einen Betrug zu begehen	299	78,6%	230	13,0%	-23%
davon: Online Anlagebetrug	23	13,0%	53	9,4%	130%
davon: Anderer Internetbetrug	0	–	0	–	0%
Money/Package Mules	34	97,1%	53	86,8%	56%
Sextortion (money)	25	4,0%	22	4,5%	-12%
Diebstahl von Kryptowährungen	3	0,0%	5	20,0%	67%
Cyber-Sexualdelikte	103	93,2%	74	94,6%	-28%
Verbotene Pornografie	99	97,0%	71	98,6%	-28%
Grooming	0	–	1	0,0%	–
Sextortion (sex)	4	0,0%	2	0,0%	-50%
Live Streaming	0	–	0	–	0%
Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten	4	25,0%	4	0,0%	0%
Cybersquatting	0	–	0	–	0%
Cyber-Rufschädigung (geschäftlich)	1	100,0%	0	–	-100%
Cyberbullying/Cybermobbing	3	0,0%	4	0,0%	33%
Darknet	0	–	0	–	0%
Illegaler Handel im Darknet	0	–	0	–	0%
Andere	0	–	0	–	0%
Data leaking	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

4 Zeitreihen

4.1 Straftaten nach Gesetz

Straftaten nach Gesetz

T 36

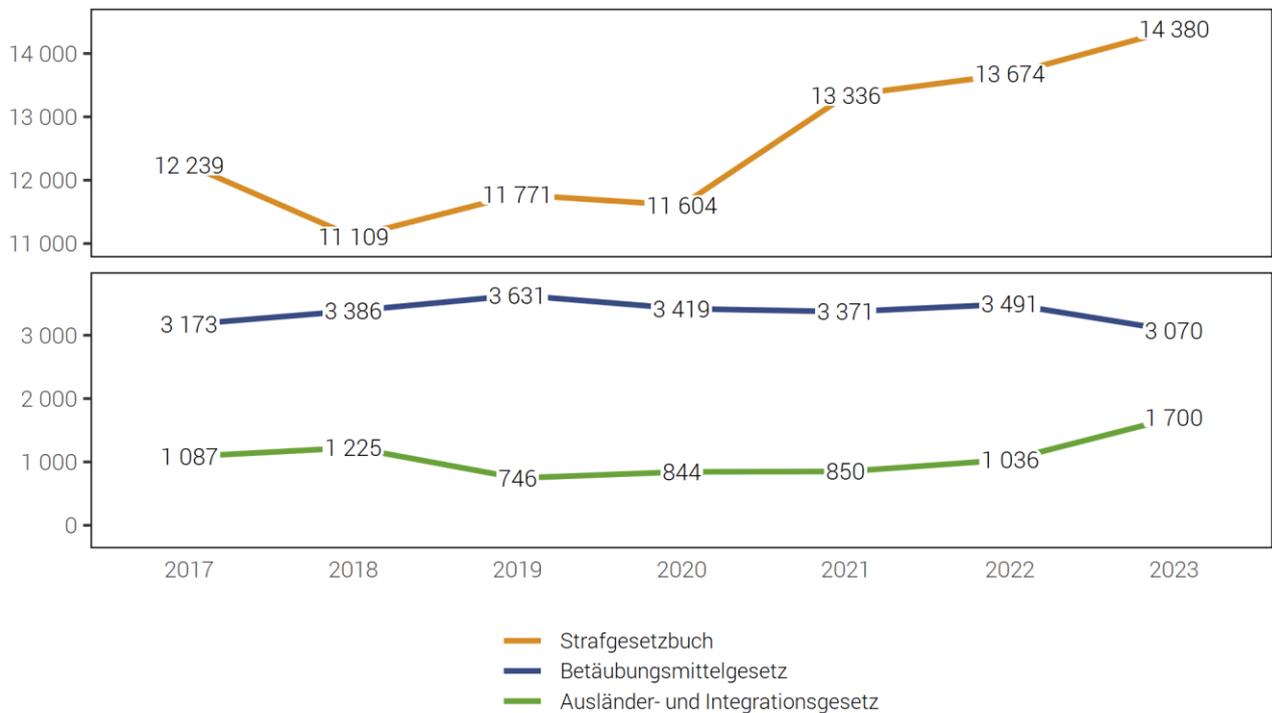
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Strafgesetzbuch (StGB)	12 239	11 109	11 771	11 604	13 336	13 674	14 380
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	3 173	3 386	3 631	3 419	3 371	3 491	3 070
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	1 087	1 225	746	844	850	1 036	1 700

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

Straftaten nach Gesetz

G 38



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

4.1.1 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

T 37

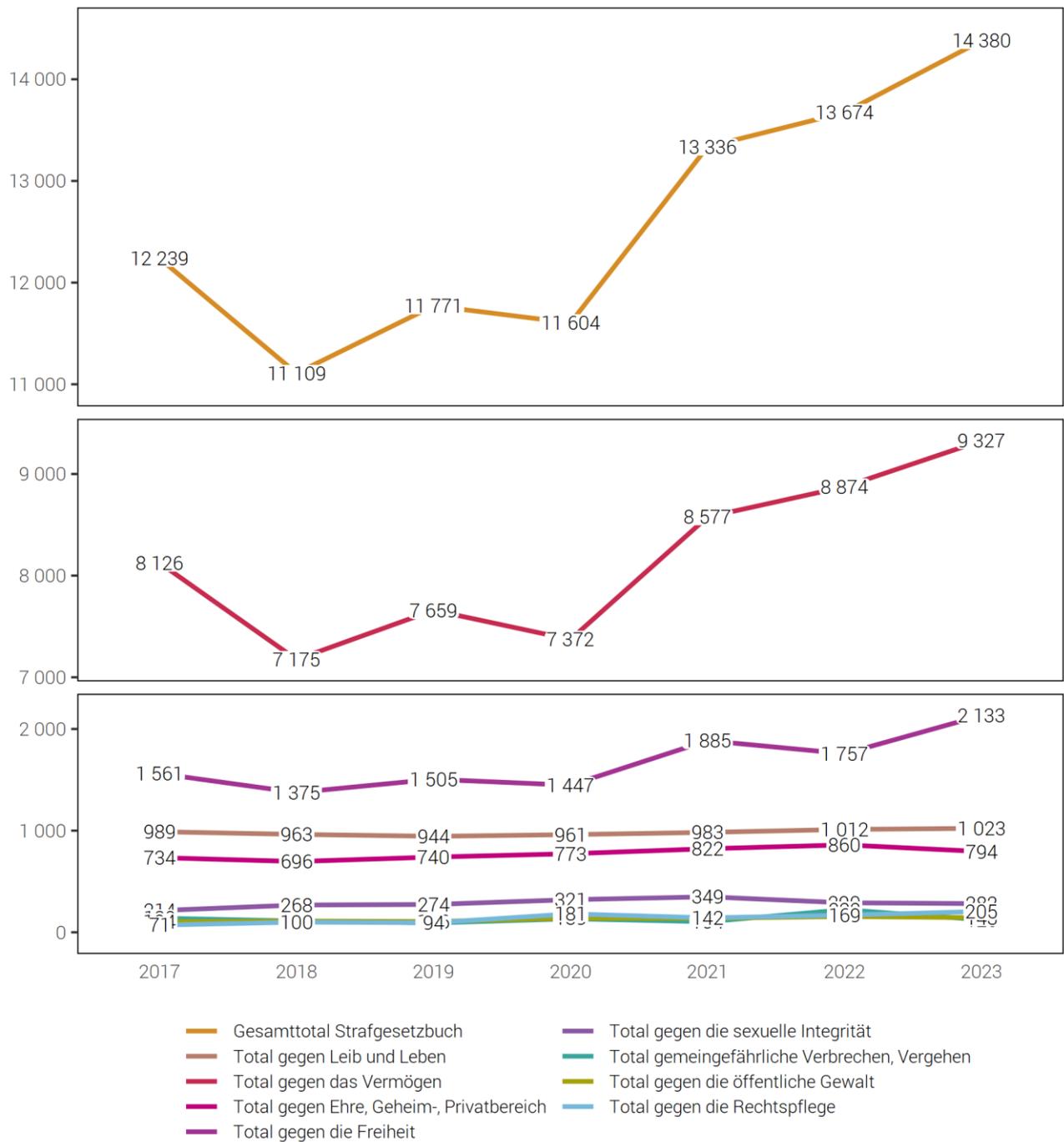
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Gesamttotal Strafgesetzbuch	12 239	11 109	11 771	11 604	13 336	13 674	14 380
Total gegen Leib und Leben	989	963	944	961	983	1 012	1 023
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	5	0	1	1	1	6
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	7	3	4	4	3	6	1
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	14	11	5	6	8	13	9
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	395	363	326	342	354	354	325
Total gegen das Vermögen	8 126	7 175	7 659	7 372	8 577	8 874	9 327
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	3 870	3 353	3 647	3 143	3 508	3 728	3 900
davon Einbruchdiebstahl	1 014	786	829	679	1 129	864	980
davon Entreisssdiebstahl	6	11	11	18	10	14	11
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	961	823	858	865	938	1 072	1 143
Raub (Art. 140)	40	13	17	20	23	28	19
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 256	1 217	1 278	1 391	1 324	1 329	1 246
Betrug (Art. 146)	366	382	387	505	610	877	924
Erpressung (Art. 156)	22	17	27	30	51	39	38
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	40	44	50	48	67	60	89
Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich	734	696	740	773	822	860	794
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	181	160	161	140	186	182	174
Total gegen die Freiheit	1 561	1 375	1 505	1 447	1 885	1 757	2 133
Drohung (Art. 180)	473	468	478	498	493	497	455
Nötigung (Art. 181)	48	55	60	70	112	101	132
Menschenhandel (Art. 182)	1	0	1	0	0	0	2
Freiheitsberaubung (Art. 183)	8	19	11	12	7	10	5
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	95	114	115	124	147	136	170
Total gegen die sexuelle Integrität	214	268	274	321	349	290	282
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	43	67	57	68	87	55	68
Vergewaltigung (Art. 190)	21	30	28	34	38	42	41
Exhibitionismus (Art. 194)	26	27	27	17	11	7	4
Pornografie (Art. 197)	51	65	100	118	127	112	82
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	139	111	92	133	104	222	123
Brandstiftung (Art. 221)	29	26	27	36	28	56	30
Total gegen die öffentliche Gewalt	104	111	106	139	138	155	143
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	47	31	29	55	70	45	48
Total gegen die Rechtspflege	71	100	94	181	142	169	205
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	24	46	41	122	79	122	142
Übrige Straftaten gegen das StGB	301	310	357	277	336	335	350

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

G 39



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

4.1.2 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Region

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Region

T 38

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Bas Valais	4 862	4 184	4 408	4 309	4 794	5 493	5 840
Valais central	4 990	4 907	5 266	5 349	6 420	5 594	5 812
Haut Valais	2 387	2 018	2 097	1 946	2 122	2 587	2 726
Unbekannt VS	0	0	0	0	0	0	2

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

4.1.3 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

T 39

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Sion	1 912	1 928	2 035	2 175	2 708	2 094	2 160
Martigny	1 204	1 099	1 202	992	1 122	1 636	1 485
Monthey	838	688	716	727	763	721	918
Sierre	869	767	894	807	1 052	728	834
Brig-Glis	584	527	547	427	472	490	582
Visp	365	266	299	275	315	436	472
Val de Bagnes	317	296	259	252	258	431	388
Fully	242	233	180	212	307	398	386
Crans-Montana	287	273	280	323	236	264	363
Collombey-Muraz	352	257	365	334	306	258	354
Saxon	283	263	206	229	248	297	350
Conthey	440	396	382	337	394	383	332
Saint-Maurice	213	204	231	249	256	281	312
Zermatt	332	246	304	253	267	320	294
Nendaz	224	176	186	167	209	225	246
Lens	99	125	134	152	168	254	229
Naters	166	143	141	150	156	241	219
Vouvry	98	76	135	163	150	97	204
Vétroz	174	200	191	207	206	203	197
Riddes	258	107	118	111	131	214	183
Ardon	101	114	110	131	147	162	149
Leuk	62	86	55	61	121	112	143
Port-Valais	177	94	126	103	178	159	135
Savièse	93	108	173	208	129	141	126
Noble-Contrée	64	61	65	56	98	90	123
Ayent	72	70	81	98	108	119	114
Chamoson	70	105	83	99	125	109	108
Troistorrents	69	82	94	87	139	103	108
Vex	50	32	75	44	78	76	100
Veysonnaz	30	26	21	21	42	31	94
Grimisuat	45	80	53	66	124	110	93
Anniviers	85	68	76	60	86	94	90
Bitsch	11	17	12	8	16	15	89
Chalais	98	93	121	92	135	95	89
Vionnaz	59	57	42	59	59	55	87
Leytron	80	85	84	112	144	113	81
Saillon	76	136	61	67	57	76	81
Salvan	50	51	43	49	71	38	81
Evolène	32	34	51	45	49	60	80
Massongex	38	33	26	57	33	25	79
Übrige Gemeinden	1 620	1 407	1 514	1 539	1 673	1 920	1 822

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

4.1.4 Gewaltstraftaten

Gewaltstraftaten

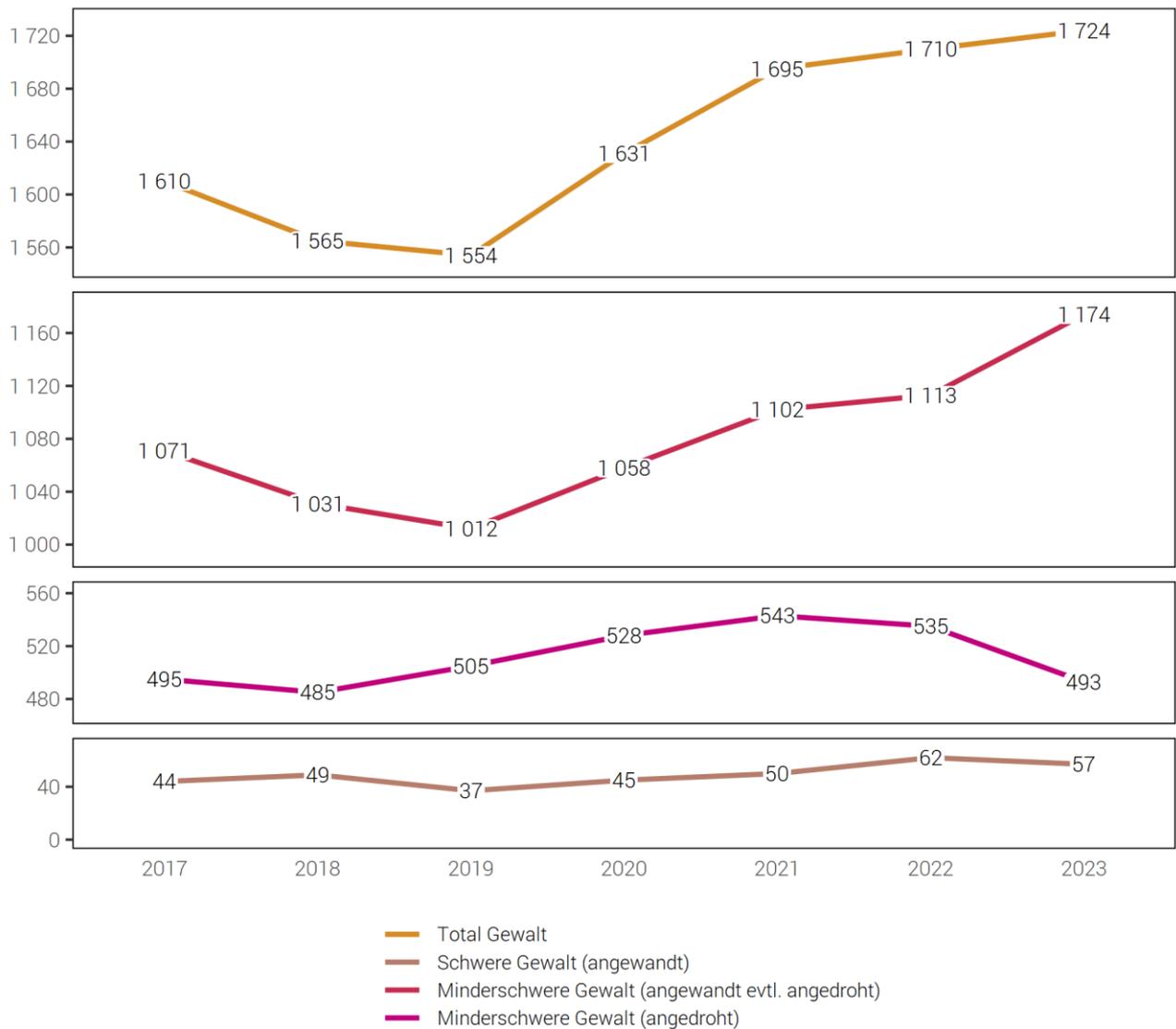
T 40

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Total Gewalt	1 610	1 565	1 554	1 631	1 695	1 710	1 724
Total schwere Gewalt (angewandt)	44	49	37	45	50	62	57
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	5	0	1	1	1	6
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	2
mit Schneid-/Stichwaffe	1	2	0	0	0	1	4
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	1	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	1	1	0	0
anderes Tatmittel	0	2	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	7	3	4	4	3	6	1
mit Schusswaffe	3	0	0	0	0	0	1
mit Schneid-/Stichwaffe	4	2	3	2	2	6	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	1	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	1	0	1	1	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	1	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	14	11	5	6	8	13	9
mit Schusswaffe	1	0	0	0	0	0	1
mit Schneid-/Stichwaffe	5	1	2	0	0	3	1
mit Schlag-/Hiebwaffe	2	0	0	1	0	0	1
mit Körpergewalt	5	7	2	5	6	9	6
anderes Tatmittel	0	1	0	0	2	0	0
ohne Angabe/unbekannt	1	2	1	0	0	1	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	1	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	21	30	28	34	38	42	41
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	1 071	1 031	1 012	1 058	1 102	1 113	1 174
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	395	363	326	342	354	354	325
Tätlichkeiten (Art. 126)	437	467	488	453	413	452	497
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ¹	34	34	31	25	27	45	56
<i>Anzahl Fälle</i>	6	5	6	4	6	7	9
Beteiligung Angriff (Art. 134) ¹	39	20	33	50	59	56	62
<i>Anzahl Fälle</i>	11	9	10	17	16	12	14
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	40	13	17	20	23	28	19
Nötigung (Art. 181)	48	55	60	70	112	101	132
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	2	1	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	8	19	11	12	7	10	5
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	1
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	23	27	16	31	36	21	29
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	47	31	29	55	70	45	48
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	1	1	0
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	495	485	505	528	543	535	493
Drohung (Art. 180)	473	468	478	498	493	497	455
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	22	17	27	30	50	38	38

¹Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

Gewaltstraftaten

G 40



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

4.1.5 Straftaten häusliche Gewalt

Straftaten häusliche Gewalt

T 41

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	913	904	921	1 002	795	931	904
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	1	3	0	1	0	1	2
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	3	1	1	3	1	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	1	3	1	1	0	3	1
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	146	140	106	137	110	108	89
Tätlichkeiten (Art. 126)	226	231	275	262	194	241	253
Gefährdung Leben (Art. 129)	5	4	4	3	9	2	3
Beschimpfung (Art. 177)	198	193	216	234	166	218	204
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	21	15	15	28	17	23	17
Drohung (Art. 180)	228	215	200	212	174	202	191
Nötigung (Art. 181)	17	15	16	28	22	32	46
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	3	5	3	8	5	4	2
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	15	18	23	28	28	28	29
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	2	7	4	10	12	4	7
Vergewaltigung (Art. 190)	9	13	15	14	18	19	18
Schändung (Art. 191)	2	1	1	2	5	5	8
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ²	36	40	41	31	34	41	34

²Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260^{bis} StGB).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

4.1.6 Straftaten gegen das Vermögen

Straftaten gegen das Vermögen

T 42

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Total gegen das Vermögen	8 126	7 175	7 659	7 372	8 577	8 874	9 327
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	63	67	63	165	194	153	149
Veruntreuung (Art. 138)	87	86	119	77	58	89	78
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	3 870	3 353	3 647	3 143	3 508	3 728	3 900
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	961	823	858	865	938	1 072	1 143
Raub (Art. 140)	40	13	17	20	23	28	19
Sachentziehung (Art. 141)	8	5	7	10	8	10	5
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	8	11	6	6	28	11	24
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	3	13	6	17	45	25	43
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 256	1 217	1 278	1 391	1 324	1 329	1 246
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	1 157	901	958	881	1 442	1 128	1 330
Betrug (Art. 146)	366	382	387	505	610	877	924
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	91	83	101	94	157	243	228
Zechprellerei (Art. 149)	12	55	17	9	13	10	19
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	56	29	28	10	5	10	14
Erpressung (Art. 156)	22	17	27	30	51	39	38
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	9	12	24	16	20	17	15
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	11	7	11	2	1	3	2
Hehlerei (Art. 160)	44	28	20	33	29	13	23
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	11	6	12	12	14	17	19
Verfügung über mit Beschlagnahme belegte Vermögenswerte (Art. 169)	13	9	13	14	15	7	25
Übrige Vermögensstraftaten	38	58	60	72	94	65	83

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

4.1.7 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz³

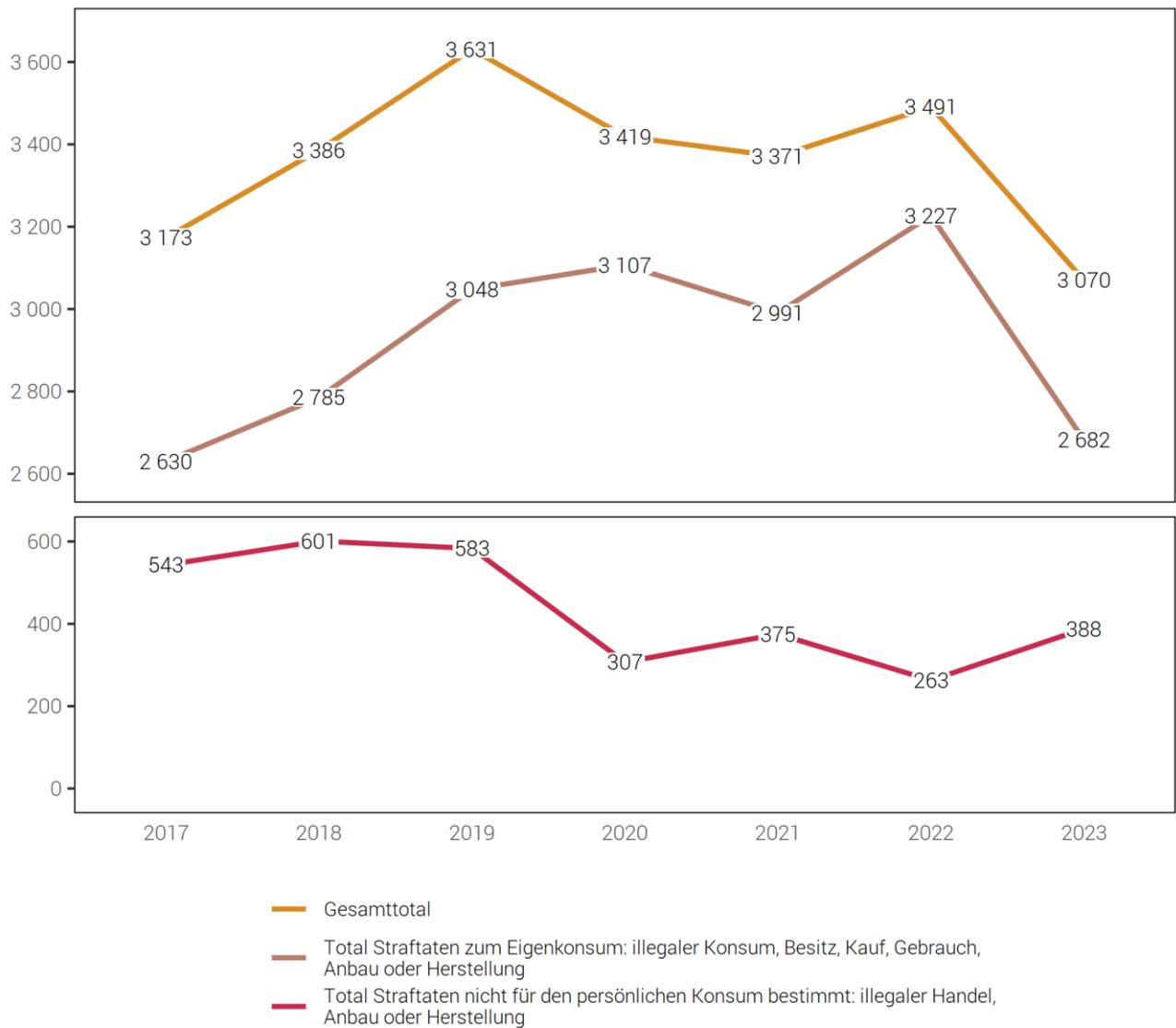
T 43

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Gesamttotal	3 173	3 386	3 631	3 419	3 371	3 491	3 070
Total Straftaten zum Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung	2 630	2 785	3 048	3 107	2 991	3 227	2 682
Konsum von Betäubungsmitteln	1 482	1 574	1 521	1 449	1 357	1 419	1 206
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	98	51	64	58	55	34	39
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	–	–	50	300	381	333	301
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	1 050	1 160	1 413	1 300	1 198	1 441	1 136
Total Straftaten nicht für den persönlichen Konsum bestimmt: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung	543	601	583	307	375	263	388
davon Vergehen	439	502	498	268	310	220	323
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	30	26	17	18	13	8	10
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	163	201	223	32	33	24	27
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	–	–	187	143	194
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	48	71	57	31	17	30	67
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	–	–	15	3	1
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	–	–	5	1	2
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	–	–	–	–	39	11	22
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	–	–	–	–	1	0	0
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	198	204	201	187	–	–	–
davon Verbrechen	104	99	85	39	65	43	65
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	6	4	0	0	1	1	0
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	23	7	16	9	11	9	8
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	–	–	49	29	51
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	19	13	6	4	2	3	6
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	–	–	1	0	0
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	–	–	1	1	0
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	–	–	–	–	0	0	0
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	–	–	–	–	0	0	0
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	56	75	63	26	–	–	–
Total: übrige Straftaten gegen das BetmG	–	–	0	5	5	1	0
übrige Übertretungen	–	–	0	5	3	1	0
übrige Vergehen	–	–	0	0	2	0	0

³Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPOL (fedpol), wurden der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände neue Codes zur Verfügung gestellt, deren harmonisierte Anwendung am 01. Januar 2021 begann. Aus diesem Grund musste die Kategorisierung der BetmG-Straftatbestände in der PKS neu gestaltet werden. Die neue Kategorisierung basiert auf der Internationalen Klassifikation der Straftaten (ICCS) für statistische Zwecke, die vom Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung (UNODC) herausgegeben wird und die unter anderem trennt, was für den Eigenkonsum (Übertretung) bestimmt ist und was nicht (Vergehen oder Verbrechen je nach Menge oder Vorgehensweise wie bandenmässig oder gewerbsmässig).

Betäubungsmittelgesetz

G 41



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

4.1.8 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Region

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Region

T 44

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Bas Valais	1 160	1 273	1 677	1 572	1 687	1 646	1 399
Valais central	1 337	1 506	1 486	1 386	1 195	1 472	1 208
Haut Valais	676	607	468	461	489	373	463

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

4.1.9 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 45

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Sion	583	730	729	718	631	784	572
Martigny	241	389	351	242	251	267	243
Saint-Gingolph	104	109	322	217	268	311	221
Sierre	219	279	344	186	170	217	219
Monthey	213	150	251	317	288	287	216
Brig-Flis	188	152	102	101	151	120	116
Lens	50	69	84	103	92	120	107
Saint-Maurice	80	75	66	87	70	68	92
Val de Bagnes	70	56	57	81	80	85	86
Crans-Montana	117	83	41	64	51	49	64
Bourg-Saint-Pierre	21	24	68	53	85	117	62
Finhaut	32	34	38	29	77	52	60
Saxon	28	38	56	44	65	61	60
Naters	54	41	24	37	77	26	57
Troistorrens	71	55	77	92	84	34	53
Vétroz	21	40	43	14	22	25	47
Visp	152	97	53	71	45	40	40
Fully	35	51	48	58	31	46	36
Collombey-Muraz	72	59	118	110	106	49	35
Conthey	54	56	40	49	24	62	34
Zermatt	45	42	64	55	40	55	29
Zwischbergen	5	16	23	17	29	25	29
St. Niklaus	9	6	2	2	0	2	26
Port-Valais	18	16	47	31	48	61	25
Martigny-Combe	15	11	25	16	26	11	24
Gampel-Bratsch	11	89	15	10	12	3	23
Vouvry	42	28	16	29	22	16	23
Ardon	39	21	15	35	33	34	22
Orsières	3	2	0	14	7	13	20
Vernayaz	4	23	13	28	46	10	19
Chalais	20	29	32	18	18	21	18
Riddes	19	37	21	25	15	33	17
Salvan	11	7	12	17	16	17	17
Sembracher	8	9	3	6	28	20	17
Nendaz	55	31	45	27	20	13	16
Ried-Brig	2	3	4	21	6	8	15
Val-d'Illiez	13	4	20	10	5	9	13
Ayent	14	14	8	26	13	17	12
Chamoson	12	10	11	24	18	19	12
Savièse	16	41	19	15	14	27	12
Übrige Gemeinden	407	360	324	320	287	257	261

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

4.1.10 Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz

Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz⁴

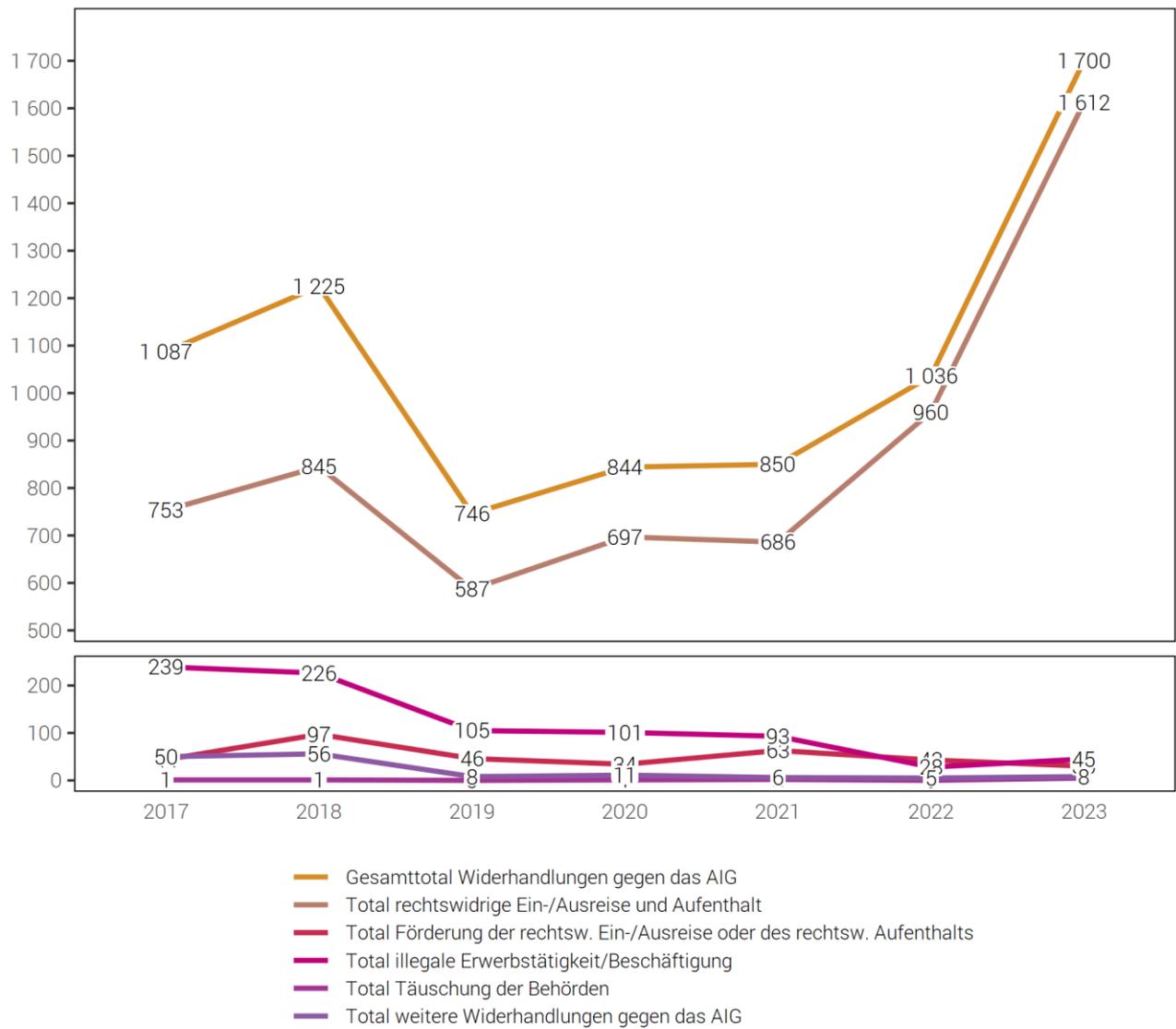
T 46

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	1 087	1 225	746	844	850	1 036	1 700
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	753	845	587	697	686	960	1 612
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	427	440	356	362	348	527	1 354
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	326	399	224	331	337	430	253
Rechtsw. Ein- oder Ausreise, ohne eine vorgeschriebene Grenzübergangsstelle zu überqueren (inkl. fahrlässig)	0	2	7	3	1	2	2
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	0	4	0	1	0	1	3
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	44	97	46	34	63	43	30
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	42	89	43	34	59	40	26
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	1	7	1	0	3	1	0
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	1	1	2	0	1	2	4
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert	0	0	–	–	–	–	–
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	239	226	105	101	93	28	45
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	163	169	92	51	34	20	39
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung	3	2	1	3	1	0	1
(Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	73	55	12	47	58	8	5
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Total Täuschung der Behörden	1	1	0	1	2	0	5
Täuschung der Behörden	1	1	0	0	2	0	5
Täuschung im Bereich Scheinehe	0	0	0	1	0	0	0
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	50	56	8	11	6	5	8
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	4	3	4	4	5	4	3
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	2	0	1	4	1	1	2
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	0	0	2	1	0	0	3
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa-Informationssystemen	–	–	0	0	0	0	0
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	–	–	0	0	0	0	0
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	–	–	0	0	0	0	0
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	–	–	0	2	0	0	0
Andere Widerhandlungen gegen das AIG	44	53	1	–	–	–	–

⁴Auf den 1. Januar 2019 wurde das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) geändert. Neu heisst es Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG). Damit haben sich auch die für die Polizei zur Erfassung von AIG-Straftatbeständen zu Verfügung stehenden Codes geändert

Ausländer- und Integrationsgesetz

G 42



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

4.1.11 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Region

Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Region

T 47

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Haut Valais	641	697	370	502	492	718	1 377
Bas Valais	296	363	265	251	263	265	238
Valais central	150	165	111	91	95	53	85

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

4.1.12 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 48

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Brig-Glis	519	579	315	440	410	654	1 282
Bourg-Saint-Pierre	61	141	116	96	106	106	78
Sion	46	52	39	44	40	35	58
Saint-Gingolph	97	60	31	33	46	45	51
Zwischbergen	36	44	15	34	24	9	37
Martigny	39	23	29	28	25	54	28
Saint-Maurice	11	3	2	6	9	14	21
Visp	23	15	10	5	13	10	21
Monthey	11	39	7	18	7	9	16
Sierre	11	31	19	9	12	5	13
Termen	16	12	6	3	16	7	10
Ried-Brig	7	7	9	4	0	12	7
Martigny-Combe	3	6	1	0	18	5	6
Troistorrents	11	2	9	6	4	3	6
Vétroz	7	9	2	1	3	0	6
Collombey-Muraz	10	8	6	18	10	2	5
Finhaut	7	6	4	8	3	0	5
Naters	10	3	1	0	0	8	5
Port-Valais	7	9	6	2	4	4	5
Leuk	1	0	0	0	1	3	4
Saxon	2	2	6	7	6	4	3
Vernayaz	1	0	0	0	1	3	3
Gampel-Bratsch	0	1	0	0	0	0	2
Leytron	0	4	0	1	1	0	2
Mörel-Filet	4	0	0	0	0	0	2
Orsières	0	10	0	5	1	1	2
Sembrancher	0	0	0	0	7	0	2
Stalden (VS)	0	2	0	0	0	2	2
Val-d'Illiez	6	15	0	6	1	1	2
Vex	0	0	0	1	1	0	2
Visperterminen	0	3	0	0	0	0	2
Vouvry	4	5	5	2	2	3	2
Ardon	0	6	6	4	9	5	1
Chippis	15	0	5	0	1	0	1
Conthey	4	5	10	2	2	1	1
Fully	1	6	5	0	1	1	1
Grône	2	3	0	2	1	0	1
Leukerbad	3	5	0	0	6	0	1
Nendaz	25	11	6	4	1	0	1
Randa	0	0	1	2	0	0	1
Übrige Gemeinden	87	98	75	53	58	30	2

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

5 Kantonale Erweiterungen

5.1 Kantonale Ereignisse

Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen

T 49

	2022	2023	Differenz Vorjahr
Total Brandfälle	91	97	7%
davon unbekannte Ursache	33	22	-33%
davon technische Ursache	47	60	28%
davon natürliche Ursache	5	2	-60%
Total Fahrzeugbrände	23	34	48%
Total Explosionen	0	0	0%
Total aussergewöhnliche Todesfälle	138	144	4%
davon natürliche Ursache	74	95	28%
davon andere Ursache	28	16	-43%
Total Suizide	122	107	-12%
davon durch Erschiessen	6	8	33%
davon durch Erhängen	21	14	-33%
davon durch Ertrinken	1	3	200%
davon durch Gas	4	1	-75%
davon durch Gift	0	0	0%
davon durch Medikamente	7	4	-43%
davon durch Überfahrenlassen	5	4	-20%
davon durch Sturz aus der Höhe	7	10	43%
davon durch Selbstverletzung	2	1	-50%
davon durch Erstickten	1	0	-100%
davon durch Verbrennen	0	0	0%
davon durch Sprengen	0	0	0%
davon mit Sterbehilfeorganisation	68	62	-9%
davon durch Strom	0	0	0%
davon anderes/unbekanntes Vorgehen	0	0	0%
Total Suizidversuche	83	73	-12%
Total Unfälle (ohne SVG)	209	181	-13%
davon Arbeitsunfall	84	73	-13%
davon Sport/Freizeitunfall	46	36	-22%
davon Bade-/Tauchunfall	3	3	0%
davon Bergunfall	30	32	7%
davon Flug-/Luftfahrtunfall	19	5	-74%
davon Schiffsunfall	0	1	–
davon Bahnunfall (inkl. Seil-/Bergbahn)	1	1	0%
davon Lawinenunfall	6	9	50%
davon Chemieunfall (Gift/Gas)	0	1	–
davon andere Unfälle	18	20	11%
Total abgängige Personen	7	17	143%
davon vermisst	3	8	167%
davon entwichen	0	0	0%
davon entlaufen	4	9	125%
Total Interventionen im häuslichen Bereich	126	157	25%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

5.2 Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG)

Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 50

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG)	196	49,5%	306	54,6%	56%
Art. 90 Verletzung der Verkehrsregeln (inkl. fahrlässig)	13	84,6%	69	81,2%	431%
davon Übertretungen	5	100,0%	61	83,6%	1120%
davon Vergehen	5	60,0%	7	57,1%	40%
davon Verbrechen	3	100,0%	1	100,0%	-67%
Art. 91 Fahren in fahruntfähigem Zustand und Missachtung des Verbots, unter Alkoholeinfluss zu fahren (inkl. fahrlässig)	7	85,7%	25	64,0%	257%
davon Fahren eines Motorfahrzeugs in angetrunkenem Zustand	0	–	5	80,0%	–
davon Fahren eines Motorfahrzeugs in angetrunkenem Zustand mit qualifizierter Atemalkohol- oder Blutalkoholkonzentration	3	66,7%	10	70,0%	233%
davon Missachtung des Verbots, unter Alkoholeinfluss zu fahren	0	–	1	100,0%	–
davon Fahren eines motorlosen Fahrzeugs in fahruntfähigem Zustand	1	100,0%	2	50,0%	100%
davon Fahren eines Motorfahrzeugs in fahruntfähigem Zustand	3	100,0%	7	42,9%	133%
Art. 91a Vereitelung von Massnahmen zur Feststellung der Fahruntfähigkeit	2	100,0%	3	66,7%	50%
Art. 92 Pflichtwidriges Verhalten bei Unfall (inkl. fahrlässig)	2	50,0%	4	100,0%	100%
davon Fahrerflucht nach Verursachung eines Unfalls mit Verletzten oder Toten	0	–	1	100,0%	–
Art. 93 Nicht betriebssichere Fahrzeuge (inkl. fahrlässig)	1	100,0%	2	50,0%	100%
Art. 94 Entwendung eines Fahrzeugs zum Gebrauch	14	100,0%	6	100,0%	-57%
davon Motorfahrzeug	13	100,0%	6	100,0%	-54%
davon Fahrrad	1	100,0%	0	–	-100%
Art. 95 Fahren ohne Berechtigung (inkl. fahrlässig)	35	97,1%	72	70,8%	106%
Art. 96 Fahren ohne Fahrzeugausweis, Bewilligung oder Haftpflichtversicherung (inkl. fahrlässig)	5	100,0%	22	86,4%	340%
Art. 97 Missbrauch von Ausweisen und Schildern (inkl. fahrlässig)	115	18,3%	102	10,8%	-11%
Art. 98 unerlaubte Handlungen an Signalen und Markierungen (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Art. 98a Warnungen vor Verkehrskontrollen (inkl. fahrlässig)	2	100,0%	1	100,0%	-50%
Art. 99 Weitere Widerhandlungen (Übertretungen) gegen das SVG (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

6 Methodisches Glossar

6.1 Einführung

In der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden die polizeilich registrierten, strafrechtlich relevanten Sachverhalte aufgenommen. Sämtliche Artikel des Strafgesetzbuches aber auch strafrechtlich relevante Artikel diverser Nebengesetze werden erfasst. Zusätzlich werden auch Widerhandlungen gegen das AIG und das BetmG detailliert aufgenommen, jedoch separat ausgewertet. Nicht enthalten sind gesetzeswidrige Handlungen, die der Polizei nicht zur Kenntnis gelangen (Dunkelfeld) oder die über andere Wege direkt in ein Justizverfahren münden.

6.2 Definitionen

6.2.1 Fall

Unter einem Fall wird die Gesamtheit aller Straftaten verstanden, die innerhalb einer Anzeige oder eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens registriert werden. Aufgrund unterschiedlicher kantonaler Zuständigkeitsaufteilungen sowie Rapportierungssysteme sind Auswertungen auf Fallebene nicht möglich. In der PKS werden Fallzahlen zwar ausgewiesen, die Zählung der Fälle innerhalb der PKS steht aber nicht im Vordergrund.

6.2.2 Straftat

Eine Straftat stellt eine durch das Strafgesetzbuch oder durch eine Strafbestimmung in Bundesnebengesetzen definierte strafbare Handlung dar. Der für die PKS verwendete Handlungsbegriff orientiert sich an der vom Gesetzestext vorgegebenen Definition (z.B. Tötung, Beteiligung an Raufhandel, ungetreue Geschäftsbesorgung etc.). Gezählt werden die eindeutig abgrenzbaren, strafbaren Akte, ungeachtet der Anzahl geschädigter Personen; diese werden separat ausgewertet.

6.2.3 Aufklärung

Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn von der Polizei zumindest eine Person als Urheber oder Urheberin dieser Straftat identifiziert werden kann. Handelt es sich um eine Gruppe beschuldigter Personen gilt eine Straftat bereits als aufgeklärt, wenn mindestens eine Person daraus bekannt ist. Diese Person erscheint in der PKS als beschuldigte Person. Der Status «aufgeklärt» bezieht sich auf die Straftat und nicht auf den Fall. Sind innerhalb eines Falles mehrere Straftaten registriert worden, wird für jede Straftat einzeln angegeben, ob eine beschuldigte Person (oder mehrere) bekannt ist und ob die Straftat insofern aufgeklärt ist oder nicht.

6.2.4 Beschuldigte Person

Als beschuldigte Person gilt jede Person, die in einer Strafanzeige, einem Strafantrag oder von einer Strafbehörde in einer Verfahrenshandlung einer Straftat verdächtigt, beschuldigt oder angeklagt wird. Ebenfalls als beschuldigte Personen gelten:

- Anstifter und Anstifterinnen (Art. 24 StGB),
- Mittäter und Mittäterinnen sowie
- Gehilfen und Gehilfinnen (Art. 25 StGB),

wobei sich die Eigenschaft einer Person nach dem momentanen Wissensstand der Polizei richtet und nichts über den späteren Verlauf eines möglicherweise anschliessenden Strafverfahrens aussagt: Die beschuldigte Person kann im Verlaufe des Verfahrens auch ihre Eigenschaft ändern.

6.2.5 Geschädigte Person

Als geschädigte Person gilt jede natürliche oder juristische Person, die gemäss eigenen Angaben, Zeugenaussagen von Drittpersonen oder Ermittlungen der Polizei durch eine rechtswidrige Handlung in ihrer physischen, psychischen, sexuellen, sozialen oder wirtschaftlichen Integrität geschädigt worden ist. In der PKS werden «juristische» und «natürliche» Personen getrennt ausgewiesen.

6.2.6 Ständige Wohnbevölkerung

Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wurde die Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) durch die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) ersetzt. Mit der Einführung von STATPOP wurde der Begriff der «ständigen Wohnbevölkerung» unter Berücksichtigung internationaler Empfehlungen neu definiert (Verordnung über die eidgenössische Volkszählung vom 19. Dezember 2008 SR 431.112.1, Art. 2, Abs. d). Die ständige Wohnbevölkerung, wie sie in der Statistik STATPOP ab 2010 verstanden wird, umfasst zusätzlich zu der in ESPOP erfassten Bevölkerung auch Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer in der Schweiz von mindestens zwölf Monaten. Bei STATPOP werden Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter (Ausweis L), vorläufig Aufgenommene (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. In der PKS ist die Aufenthaltsdauer einer beschuldigten und geschädigten Person in der Schweiz nicht bekannt. Personen mit Ausweis F und N fallen deshalb alle in die Kategorie «Asylbevölkerung». Personen mit Ausweis L zählen immer zur Kategorie «übrige Ausländerinnen und Ausländer».

6.2.7 Gemeindestand

Der Gemeindestand der PKS bezieht sich jeweils auf den Gemeindestand vom 1. Januar 2023. Zusammenführungen von Gemeinden wurden rückwirkend auf die vorangehenden Jahre übertragen, damit die Gemeinden über die Jahre verglichen werden können.

6.3 Auswertungsprinzipien

6.3.1 Ausgangsstatistik

Die polizeiliche Kriminalstatistik ist eine Ausgangsstatistik, d.h. das in den Auswertungen berücksichtigte Datum der Straftat entspricht nicht dem effektiven Tatdatum, sondern dem Datum, an dem die Polizei den Fall an das BFS übermittelt hat. Dadurch sind die Zahlen des Vorjahrs zum Jahresbeginn sehr rasch verfügbar, sodass eine aktuelle Bestandsaufnahme möglich ist.

Das Ausgangsdatum ist das Datum, an dem die Erfassungsarbeit von der Polizei abgeschlossen wird. Ein Fall gilt spätestens dann als abgeschlossen, wenn alle ersten Tatbestände aufgenommen wurden und die Akten an das Untersuchungsrichteramt bzw. an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet oder bis auf weiteres nicht mehr bearbeitet werden.

6.3.2 Tatortprinzip

In der PKS werden nur Straftaten berücksichtigt, die in der Schweiz stattgefunden haben oder deren Schaden in der Schweiz eingetreten ist. Für PKS-Auswertungen nach Kanton bedeutet das Tatortprinzip, dass bei kantonalen Polizeibehörden nur diejenigen Fälle für die PKS extrahiert werden, deren Tatort auf dem Territorium des jeweiligen Kantons liegt.

6.3.3 Personen- oder Einfachzählung

Bei der Auflistung einzelner Straftatbestände in den PKS-Auswertungen werden Personen, die verschiedener Straftaten beschuldigt werden pro Straftatbestand je einmal ausgewiesen. Im jeweiligen Gesamttotal der Gesetze und allfälligen Zwischentotalen wird eine beschuldigte Person jedoch unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zur Last gelegt werden, nur einmal als Realperson gezählt, dies um den Bezug zu den Bevölkerungszahlen zu gewährleisten.

Das Prinzip der Einfachzählung gilt auch für die Auswertungen zu den geschädigten Personen.

6.3.4 Absolute Zahlen

Absolute Zahlen bilden die erfassten Häufigkeiten von Fällen, Straftaten, beschuldigten Personen, geschädigten Personen etc. in natürlichen Zahlen ab. Absolute Zahlen erlauben keinen Vergleich zwischen unterschiedlichen Ausgangswerten.

6.3.5 Relative Zahlen

Verhältniszahlen werden durch Division aus zwei absoluten Zahlen gebildet. Damit wird die zu messende Grösse (z.B. Anzahl Straftaten) in Relation gesetzt zu einer als Mass dienenden Grösse (z.B. Bevölkerungszahl). Damit erhöhen Verhältniszahlen die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Grundgesamtheiten (z.B. Vergleiche zwischen Kantonen oder zwischen verschiedenen Bevölkerungsteilen).

Häufigkeitszahl (HZ)

Der Häufigkeitswert entspricht der Zahl der Straftaten, die insgesamt oder auf einen einzigen Gesetzesartikel registriert wurden, bezogen auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner. Diese Berechnung beruht auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung am Ende des Vorjahres. Bis 2010 werden die Zahlen der ESPOP verwendet und ab 2011 jene der neuen Statistik STATPOP.

$$HZ = \frac{\text{Registrierte Straftaten} \times 1000}{\text{Bevölkerungszahl}}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch begrenzt, dass Durchreisende, Touristinnen und Touristen, Besucherinnen und Besucher etc., d.h. alle nicht amtlich angemeldeten Personen, in der Bevölkerungszahl der Schweiz nicht enthalten sind. Die Straftaten der Personen dieser Kategorie werden in der polizeilichen Kriminalstatistik jedoch miterfasst. Bei der Interpretation der Häufigkeitszahlen ist zu berücksichtigen, dass der Anteil dieser fluktuierenden Bevölkerung nicht überall gleich gross ist, sondern in wirtschaftlichen, touristischen oder anderen Zentren am höchsten ist und dort zu entsprechenden Anstiegen führen kann.

6.3.6 Grafiken

Wegen Rundungsfehlern entspricht die Summe der Prozentwerte in den Grafiken nicht immer 100%. Zum Beispiel ergibt dreimal 33.33% (gerundet: 33.3%) ein Total von 99.9% statt 100%.